

# Amtsblatt

Nummer 31

Ettlingen

Donnerstag, 30. Juli 2015



Ferienpass, Kindersommerakademie, Vorlesesommer, Ferienkunstschule und Erlebniswochen:

## Keine Langeweile bei Sport, Spannung, Spiel, Spaß und Sommerkunst

Der Kinderflohmarkt des Ferienpasses am ersten Ferientag, heute, Donnerstag, 30. Juli, ist wie bereits angekündigt der Auftakt für wochenlange Ferienwonne ohne Langweile. Allein der Ferienpass, mitgestaltet von den Vereinen und Organisationen in und um Ettlingen, bietet über 130 Veranstaltungen. Zum 12. Mal lockt die Ettlinger Kinder-Sommerakademie (kurz EKSA) die Kids, um Wissenslücken gar nicht erst klaffen zu lassen: dieses Jahr finden zwölf Vorlesungen mit „echten“ Professorinnen und Professoren statt, aber Obacht: im Bürgersaal des Rathauses! Los geht's am Freitag, 31. Juli, mit einem „Gang durch die Geschichte des Schreibens“.

Wer gerne liest und gerne vorgelesen bekommt und als Berufsziel „Monarch“ wählen möchte, der ist beim 11. Vorlesesommer der Stadtbibliothek richtig. Immer donnerstags um 10 Uhr werden spannende, lustige, fantastische Geschichten vorgestellt und unter den fleißigsten Besuchern wird am Ende das Königspaar ausgewählt. Der Vorlesesommer startet am Donnerstag, 6. August. Das Kinder- und Jugendhaus Specht hat wieder die Spechtferien im Angebot für die jüngeren Kinder, während sich die Älteren auf die Specht-Erlebniswochen und die Ferienzeit freuen können (freie Plätze gibt es noch bei den Spechtferien für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Infos unter Infos und Anmeldung auf [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)). Kreative sind in der Ferienkinderkunstschule des Museums bestens aufgehoben, dort wird unter anderem Naturkunst gestaltet. Ob Festspiele, Schwimmbäder oder das Angebot der Horte an der Schiller-, Pestalozzi- und Thiebauthschule, überall ist in den Ferien etwas geboten: Wer sich in Ettlingen in den Ferien langweilt, der weiß einfach nicht Bescheid! (Infos finden sich in der Übersicht auf Seite 4, unter EKSA auf Seite 7 sowie unter der Rubrik Museum.)



„Der Münsterländer und das Wort, das ist wie Mann und Frau - es geht nicht, wie der Kabarettist Augustin Upmann sagt. Die Kargheit im Wort ist wohl auch der Grund, dass man dem Münsterländer nachsagt, er sei nicht besonders wendig. Eher behäbig, an der heimischen Scholle klebend...“ 2006 stellte die WELT anlässlich des 60. Geburtstags des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen dessen Bewohner mit ihren typischen Charakterzügen vor. Wortkarg, ruhig, mit einer gewissen Sturheit gesegnet und einem trockenen Humor, heimatverbunden, Vereinsmenschen, so werden die Westfalen und insbesondere die Münsterländer gerne beschrieben. Am Mittwoch vergangener Woche wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande einem Westfalen verliehen, der sich trotz oder dank dieser Charakterzüge um Ettlingen, den Kreis und die Region besonders verdient gemacht hat: Josef Offele bekam von Regierungspräsidentin Nicolette Kressl im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck die Auszeichnung in der voll besetzten Schlossgardenhalle ans Revers geheftet. Alle seine Verdienste und die vielfältigen Formen seines Engagements aufzuzählen, hätte den zeitlichen Rahmen der Veranstaltung gesprengt, merkte die Regierungspräsidentin an. Ebenso wie Oberbürgermeister Johannes Arnold ließ sie die wichtigsten Lebensstationen von Josef Offele Revue passieren, der als junger Mann während seines Rechtsreferendariats nach Freiburg kam und so im Badischen seine Karriere startete. „1983 kamst du unter Erwin Vetter als Bürgermeister nach Ettlingen, im Jahr 1987 haben dir die Ettlinger Bürgerinnen und Bürger ihr Vertrauen ausgesprochen und dich zu ihrem Oberbürgermeister gewählt, und dies bei der Wiederwahl 1995 bestätigt“, erinnerte Arnold. Stichworte zur 16-jährigen Amtszeit als OB sind beispielsweise die Fertigstellung der B3-Umgehung und des Wattkopftunnels, beides noch von seinem Amtsvorgänger Dr. Erwin Vetter initiiert, der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Konversion der Rheinlandkaserne, Abschluss der Altstadtanierung, der Neubau der Stadtwerke, Gestaltung der Stadteingänge, Sanierung der Buhlschen Mühle: Josef Offele investierte Herzblut und zeigte Durchhaltevermögen. In seine Ägide fällt zudem der Aufbau der Städtepartnerschaften mit Löbau und Gatschina. Intern hinterließ er gleichfalls Spuren: während seiner „Regentschaft“ wurde das Kultur- und Sportamt geschaffen, die Stadtwerke wurden in eine GmbH umgewandelt und Ettlingen punktete überregional durch Veranstaltungen wie die von Dr. Vetter angestoßene Landesgartenschau 1988, die Heimattage 1994, die Landeskunstwochen 1996, die Landesliterartage 1999 oder die Karawane des Bürgerengagements 2002. „Du hast viel gegeben und viel erreicht“, zog Arnold Bilanz. Auch parteipolitisch enga-

## Bundesverdienstkreuz für Josef Offele

### Sachverstand gepaart mit Augenmaß und Herzblut



*Bewegender Moment: Regierungspräsidentin Nicolette Kressl heftete Josef Offele das Bundesverdienstkreuz am Bande ans Revers. OB Arnold hingegen würdigte nicht nur das Wirken seines Amtsvorgängers, sondern hob auch die Verdienste seiner Gattin hervor: „Auch Sie haben einen Anteil an dieser Auszeichnung!“*

gierte sich Offele über das gewöhnliche Maß hinaus, zudem lag ihm die Stärkung der Region am Herzen. Auch nach dem Amt sei Offele der Stadt als engagierter Bürger erhalten geblieben: als Mitgründer und Vorsitzender einer der ersten Bürgerstiftungen im Land, als Aufsichtsratsvorsitzender der Baugemeinschaft, in der Bürgerenergiegenossenschaft Ettlingen oder als Präsident des Badischen Chorverbands. „Solches Engagement ist der Klebstoff unseres Gemeinwesens, durch solches Tun trägt man dazu bei, die Welt ein Stück besser zu machen“, so Arnold. Der Oberbürgermeister würdigte auch Frauke Offeles Beitrag zur Auszeichnung: „Sie haben Ihrem Mann den Rücken frei gehalten, mussten oft auf ihn verzichten wegen anderer Verpflichtungen.“ „Die eigenen Interessen zurückstellen, um das Gemeinwohl zu stärken“ habe hohen Stellenwert, befand Regierungspräsidentin Nicolette Kressl. Ob als Kommunalpolitiker, als Vorsitzender des Regionalverbands, 14 Jahre lang im Spagat zwischen dem Freiraumschutz und der wirtschaftlichen Entwicklung, ob in aktuellen Funktionen, stets sei seine Tätigkeit geprägt von profunder Sachkenntnis und „der Kultur des Zuhörens“. Weit mehr als einen Blick über den Tellerrand habe er getan und sich für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit stark gemacht, indem er aktiv die Weiterentwicklung von der Regio Pamina zum Eurodistrict Regio Pamina begleitete, dessen 2. Vorstand er bis heute ist. Seit 1993 ist Josef Offele Vorsitzender der Kulturkonferenz der TechnologieRegion Karlsruhe, „dort haben Sie wichtige kulturpolitische Impulse gegeben“. Der rote Faden in Josef Offeles Engagement ist eigentlich ein breitgefächertes Netz: das in-

tensive Engagement in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Landrat Christoph Schnaudigel beleuchtete Offeles Engagement unter dem regionalen Blickwinkel und gratulierte im Namen des Kreistags sowie des Regionalverbandes zur Auszeichnung. Ob Transparenz bei den ÖPNV-Kosten, schwarze Zahlen bei der Kreisklinik, Neubau Bildungszentrum, Rückdelegation der Abfallentsorgung, ob große Straßenbauprojekte, Neue Messe, ob soziale Themen, immer habe Offele das Wohl der Menschen im Auge gehabt und sich so zahlreiche Meriten erworben. Josef Offele strafte anschließend die Mär vom wortkargen Westfalen Lügen, ließ jedoch in seinen Dankesworten durchaus den trockenen Humor seiner Landsleute aufblitzen. Unerwartet sei die Auszeichnung für ihn gewesen, merkte er an, die Laudatoren hätten ihm geballt alle Tätigkeiten vor Augen geführt. Ein ungewohnter Blick, der ihn nichts desto trotz mit Freude und Stolz erfülle: „Denn die Arbeit wird gesehen und für gut befunden“. Mit den Gästen im Saal verbänden ihn unterschiedlichste Gefühle, in jedem Falle aber Erfahrungen aller Art. Offele verhehlte nicht, dass das abrupte Ende seiner Amtszeit ihm zu schaffen gemacht habe. Er habe sich dennoch entschieden, in Ettlingen zu bleiben, was richtig gewesen sei: „Ettlingen ist mir Heimat geblieben, Respekt und Anerkennung mir gegenüber sind seither eher gewachsen“. Offele brach eine Lanze für die Nachwuchsförderung im Bereich Kultur und Kunst und dankte in diesem Zusammenhang den Gestaltern des Rahmenprogramms, dem Rhythm & Fun-Chor der Liedertafel und dem Posaunenquartett der Musikschule. Sein Dank galt aber in erster Linie seiner Familie: seinen Eltern, die ihm eine solide Ausbildung ermöglichten, seiner Frau, die die vier Kinder wegen seiner häufigen Abwesenheit als „Halbwaisen“ erzog. Die Politik, so Offele, sollten Familien mehr unterstützen, „da ist vieles noch verbesserungsfähig. Dass er nun vom Bundespräsidenten ausgezeichnet worden sei, mache ihn dankbar gegenüber der Bundesrepublik, deren Bürger zu sein er immer stolz gewesen sei, „denn ein Blick in die Welt zeigt uns: wir leben hier fast wie in einem Paradies“. Eine Säule dieses Staates sei die Zivilgesellschaft, der Staat müsse dafür Freiräume schaffen. Denn nur dort könnten engagierte Bürger der eigenen Verantwortung gerecht werden. Er forderte die Ettlingerinnen und Ettlinger dazu auf, diesen ihren pluralistischen Staat, geprägt von der Toleranz für viele verschiedene Lebensentwürfe, durch ihr Engagement zu erhalten, einen Staat, wo jeder mündige Bürger „nach seiner Façon selig werden kann“.

Spessart feierte drei Tage – und viele, viele kamen...

## „Jeder Festtag übertraf den vorhergehenden!“



Ortsvorsteherin Elke Werner war überwältigt: dass es ein rauschendes Fest werden würde, war klar, zumal alle Vereine wunderbar an einem Strang zogen. Doch dass dann tatsächlich ein Höhepunkt den anderen jagte und man an jedem Abend die gleiche Bilanz ziehen konnte, nämlich „heut wars noch schöner als gestern“, das hatte sie nicht erwartet. Den Auftakt zum 750-Jahr-Fest machte am Freitag der Fassanstich, den die Ortsvorsteherin unter der Assistenz des Festausschussvorsitzenden Harry Kreuz gekonnt ausführte. Danach lockte die Kultband Knutschfleck viele Tanzwillige ins Festzelt. Der Samstag stand unter einem besonderen Motto, denn im Festzelt fanden sich zur Kaffeezeit rund 800 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Spessarter Schule ein, angefangen beim Jahrgang 1921! Die Idee von Mitorganisatorin Margit Anderer kam gut an: ehemalige Klassenkameradinnen und -kameraden fielen sich nach langer Zeit freudestrahlend in die Arme. Weit gereist war mancher Besuch: Günter Krafts Jahrgang 1957 freute sich, dass Siegfried Abend aus Bahrein angefliegen kam. „Die Kontakte bestehen noch, wir treffen uns regelmäßig alle paar Jahre“, erzählte Kraft. Und so waren aus seiner ehemaligen Klasse bis auf zwei alle da und feierten mit. Bei den älteren Jahrgängen war der Besuch etwas spärlicher, doch mit Maria Müller und Willi Habig konnte Elke Werner dann die jüngste und den ältesten Schüler auf die Bühne bitten. Zuvor gab's ein dickes Dankeschön für alle Mitorganisatoren des

größten Klassentreffens in der Geschichte Spessarts. Den Samstag nutzte auch Oberbürgermeister Johannes Arnold für seine offiziellen Worte. Im Gegensatz zu anderen Festen in der Region seien die Jubiläen der Dörfer und Stadtteile „Feste von Bürgern für Bürger“, betonte er. Als Geschenk überreichte er der Ortsvorsteherin einen Bonsai als Statthalter für einen noch zu pflanzenden Jubiläumsbaum, während Ortsvorsteher Wolfgang Matzka im Namen aller Ortsvorsteher ein Wappenschild mit sämtlichen Stadtteilwappen als Zeichen der Verbundenheit überreichte. Im Gegenzug bekamen alle Spessarter Spechte geschenkt, das Exemplar des Oberbürgermeisters zeichnete sich durch eine gemalte Amtskette aus. Zudem stand am Samstag die Premiere des Musicals „Der kleine Tag“, gespielt und gesungen von den Kindern der Hans-Thoma-Schule auf dem Programm. Inszeniert wurde das Stück von Lehrerin Maria Schütz, die zudem Leiterin der Theater AG an der Schule ist. Die musikalischen Fäden liefen bei Sonja Reinsfelder vom Gesangsverein Germania Spessart zusammen, mit dem die Schule seit vielen Jahren kooperiert. Gespannt verfolgten die Zuschauer, wie der kleine Tag, gespielt von Sara Greune und Luca de Mille, auf seinen Auftritt auf der Erde hinfiebert und was ihm dann tatsächlich alles passiert. Viel Applaus gabs für die kleinen Musicaldarsteller, die mit viel Verve und Engagement ihren anspruchsvollen Part bewältigten. Immerhin hatten die Solisten seit März geübt und sich mit Einzelunterricht und Stimmbildung vor-

bereitet. Da zeitweise die Geräuschkulisse im Zelt ein wenig zu laut für die ruhigeren Partien des Stücks war, soll es im Spechtwaldsaal eine Wiederaufnahme geben, wie Ortsvorsteherin Werner ankündigte. Unter dem Titel „Bilderparade“ wurden Spitzenkunstwerke der Kindergartenkinder von Galerist Andreas Heilig unter den Hammer genommen, der Erlös kam dem Kindergarten zugute. Den Abschluss des Abends bestritten mit krachlederner Gaudi-Musik die Kirchberger aus der Pfalz. Der Festsonntag begann mit einem Festgottesdienst. Nach Frühschoppen und Mittagessen trat die Jugendkapelle Concertinos des Musikvereins „Frohsinn“ Spessart auf und unterhielt die Besucher, später spielte der Musikverein Oberweier auf. Höhepunkt des Sonntags war ganz sicher das Straßentheater „Der Specht klopft 750 Mal“. Mitglieder der Spessarter Eber, des TSV, des Musik- und des Gesangsvereins sowie der Freiwilligen Feuerwehr spielten an drei Spielorten in Spessart geschichtlich (mehr oder weniger) verbürgte Szenen. Rahmenhandlung war eine Live-Radiosendung von „Radio Musik und Wort“. Die Inszenierung basiert auf einer Idee von Heidi Kirchner, für das Drehbuch konnte Kulturamtschef Dr. Robert Determann den Bruchsaler Dramaturgen Franz Csiky gewinnen, die Koordination oblag Michael Kirf. Regie führten Norbert Vogel, Rainer Habig und Albrecht Goldschmidt. Besonderen Dank erntete Nina Grieshaber vom Kulturamt der Stadt für ihre engagierte Unterstützung. „Mir hat die Bereitschaft aller Beteiligten, mitzuziehen, sehr gefallen“, lobte Csiky. Die Lust am Theaterspielen sei ohnehin in Spessart sehr ausgeprägt, das zeigten auch die vielen Theatergruppen der Vereine, fügte Dr. Determann hinzu. Mittels zwölf Szenen, je zwei Mal von zwei Teams gespielt, skizzierten die Laiendarsteller in einem anderthalbstündigen Rundgang Spessarts Geschichte vom Mittelalter bis heute, beginnend bei der Gründung des Ortes. Überwiegend in Dialogen, immer wieder strukturiert durch die Radioreporter, aufgelockert durch Tanz (Nonnen gegen Köhler), Slapstick-Szenen (400 Jahre juristische Auseinandersetzung wegen der Schweineweide), Bänkelsang (Auswanderungswellen nach Amerika und Russland im 19. Jahrhundert), Pyrotechnik (im 2. Weltkrieg lag die Hauptkampflinie bei Spessart, der Ort hatte 120 Tote zu beklagen) und „Geschachere“ (im Vorfeld der Eingemeindung 1971). „Spessart steht heute gut da“, so Elke Werner bei ihrem Auftritt als Ortsvorsteherin zum Schluss; gegenüber „Reporterin“ Sabine Weber betonte sie, wie sehr sie das „Wir-Gefühl“ im Ort freue. Sie wünschte sich, dass es über das Fest hinaus erhalten bleiben solle. Was noch folgte, war eine Vorführung an der historischen Spritze durch die Feuerwehr, die Bigband Bajazzo rundete Abend und Fest ab.

	Do-Fr 30.07.- 31.07.15	Mo-Fr 03.08.- 07.08.15	Mo-Fr 10.08.- 14.08.15	Mo-Fr 17.08.- 21.08.15	Mo-Fr 24.08.- 28.08.15	Mo-Fr 30.08.- 04.09.15	Mo-Fr 07.09.- 11.09.15	Kontakt
<b>ANGEBOTE DES KINDER- UND JUGENDZENTRUMS SPECHT</b>								
Spechtferien Ganztagesbetreuung 7.30-16.30 Uhr		Für Kinder von 6-10 Jahren						Tel. 4704
Specht- Erlebniswochen Ganztagesbetreuung 8.00-16.00 Uhr		Für Teens von 11-14 Jahren						Tel. 4704
Spechtfreizeit Ganztagesbetreuung mit Übernachtung	31.07.-07.08. Ferienfreizeit nach Fehmarn an der Ostsee/ für Kinder von 10-14 Jahren							Tel. 4704
<b>ANGEBOTE DER STADT ETTLINGEN</b>								
Ferienpassangebote Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren	Workshops und Tagesveranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren							Tel. 101-148
Ettlinger Kinder- Sommerakademie Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren	Vorlesungen in der Aula Eichendorff-Gymnasium für Kinder und Jugendliche von 8-13 Jahren							Tel. 101-148
Schlossfestspiele	FR, 31.07.: 15.00 Uhr „Sophie und ein“, ab 14 J. SO, 02.08.: 11.00 Uhr „Eine Woche voller Samstage“, ab 5 J. SO, 02.08.: 15.00 „Dulvins Riese“, ab 10 J. MI, 05.08. + FR 07.08.: 15.00 Uhr „Eine Woche voller Samstage“, ab 5 J.							Tel. 101-380
Museum	Angebote auf Anfrage oder auf <a href="http://www.museum-ettlingen.de">www.museum-ettlingen.de</a>							101-471
Stadtbibliothek	Donnerstags 10-11 Uhr Vorlese Sommer für Schulanfänger und Grundschüler							101-412
Horte/ Verlässliche Grundschulen (VG)/ Flexible Nachmittags- betreuung (FN) Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren	Ferienbetreuung für Grundschüler Horte 7:00-17:30 VG 7:30-13:30 7:30-14:00 FN 7:30-16:30 FN 7:00-16:30					Ferienbetreuung für Grundschüler Horte 7:00-17:30 VG 7:30-13:30 7:30-14:00 FN 7:30-16:30 Buchung auch wochenweise möglich!		Tel. 101-229

## Zweiter Vorbereitungs- lauf für SWE- Halbmarathon

Am kommenden Sonntag, 2. August um 9 Uhr bietet der Lauffreizeit Ettligen wieder Laufbegeisterten die Möglichkeit an, die Strecke des 8. SWE Halbmarathons unter die Sohlen zu nehmen. Bereits beim ersten Vorbereitungslauf war die Resonanz für die große Schleife in und um Ettligen entsprechend groß, denn erfahrene Läufer des LT Ettligen nehmen in unterschiedlichen Geschwindigkeitsgruppen die Sportler unter ihre Fittiche und bringen sie auf der 21,097 Kilometer langen Strecke mit ihren fast 400 Höhenmetern wieder sicher ins Ziel. Ausgangspunkt für den Vorbereitungslauf ist der ehemalige SWR-Pavillon im Horbachpark, von dort geht es in luftige Höhen und zu den weiten Blicken. Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilometer elf, dem höchsten Punkt der Strecke, in Schluttenbach gelegen, sollten die Teilnehmer des Vorbereitungslaufes wegen der warmen Temperaturen einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben. Wer sich für den Ettlinger Halben anmelden möchte, geht einfach auf [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de). Startgebühr beträgt 15 Euro, dafür gibt es eine Medaille und ein Präsent. Und die finisherstärkste Gruppe erhält wieder eine Jeroam-Champagnerflasche (3 Liter) aus Ettligen Partnerstadt Epernay.

## Kinder-Fußball-Tage vom 9.-11. September

Jetzt anmelden!

Nach dem erfolgreichen Start der Kinder-Fußball-Tage im letzten Jahr und Dank der Sponsoren (Bechtle GmbH & Co.KG, EFA Tankstellenbetriebe GmbH, Ettl Kaffee GmbH, Stadtwerke Ettligen) wird die Stadt die Kinder-Fußball-Tage in diesem Jahr nicht nur fortsetzen, sondern noch weiter ausbauen.

Vom 9. bis 11. September - auf dem Gelände des FV Alemannia Bruchhausen - heißt es für die Kinder wieder köpfen, dribbeln, passen, flanken ...

Für die 9- bis 12-Jährigen (E- und D-Jugend) stehen dieses Jahr drei zusammenhängende Tage auf dem Programm. Abgerundet wird dieses Trainings-Camp mit einem Ausflug zu einer Fußball-Golf-Anlage in Kandel.

Für die 5- bis 8-Jährigen (Bambini und F-Jugend) bleibt es wie bisher bei einem Tag.

Am letzten Tag findet dann für alle Kinder, Eltern, Freunde und Familien aus den Partnervereinen ein gemeinsames Abschlussfest statt. Die Kinder können sich kostenlos das DFB & McDonalds Fußballabzeichen abnehmen lassen.

Geleitet wird das Training von qualifizierten Trainern der Ettlinger Fußballvereine.

Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 € (1 Tag) bzw. 25 € (3 Tage) pro Kind erhoben. Im Preis erhalten sind Getränke und Mittagessen an den Trainingstagen sowie der Ausflug zum Fußball-Golf bei der E- und D-Jugend. Des Weiteren erhält jedes Kind einen eigenen Trainingsball.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, also schnell anmelden! Infoflyer und Anmeldeformulare gibt es bei den Fußballvereinen, an den bekannten Auslagestellen sowie zum Download auf der Ettligen Homepage [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter Tourismus & Freizeit / Freizeit & Sport.



## 2. Ettlinger Wirtschaftsforum bei Papyrus:

# Fachkräftesicherung – ein Standortfaktor der Zukunft



Zum zweiten Ettlinger Wirtschaftsforum hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold eingeladen; die Zusammenkunft von Vertretern aus Unternehmen, Verwaltung, Politik und Bildung fand dieses Mal in den Räumen der Papyrus GmbH statt. Nach der Begrüßung der Gäste durch Papyrus-Geschäftsführer Stefan Peter ergriff der Oberbürgermeister das Wort. Arnold hatte das Wirtschaftsforum im vergangenen Jahr initiiert mit dem Ziel, eine Plattform für Netzwerke zu schaffen, Kontakte zu knüpfen, aber auch, um das direkte Feedback zur Verwaltung zu fördern. Nach dem Dank an den Gastgeber nutzte Arnold die Gelegenheit, drei für die Unternehmen wichtige Themen anzusprechen: er erläuterte kurz die Überlegungen der Stadt hinsichtlich der Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe, Schwerpunkt Gewerbe, der sich in Ettlingen überwiegend in Form von Nachverdichtung manifestieren und sich letztlich voraussichtlich auf rund 12 Hektar einpendeln werde. Arnold begründete zudem die geplante Anhebung der Gewerbesteuer zum 1. Januar 2016 von 350 auf 365 von Hundert. Der Landesdurchschnitt belaufe sich auf 366 v.H., regional noch höher. Vor zehn Jahren war der Hebesatz zuletzt erhöht worden. Begründet werde die Erhöhung durch regionale Infrastrukturprojekte, die sich direkt oder indirekt

positiv auch auf die Wirtschaft auswirkten, beispielsweise den Breitbandausbau. Zur Finanzierung sei an vielen Stellschrauben gedreht, seien viele Vorhaben zurückgestellt worden. Arnold gab auch einen Überblick über den Stand des Breitbandausbaus, derzeit seien Telekom und Stadtwerke mit Hochdruck an der Arbeit. Bereits Ende 2015 werde man spürbare Verbesserungen feststellen können, Ziel der Stadt sei jedoch die symmetrische

Verbesserung für Down- und Upload, daher verlegten die Stadtwerke im Gefolge der Telekom vorausschauend Leerrohre. Arnold sprach im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau von Investitionen in einer Gesamthöhe von längerfristig über 37 Mio. Euro, derzeit seien die Detailplanungen im Gange. Gleichfalls auf den Weg gebracht sei das LEEN, das Lernende Energie-Effizienz-Netzwerk. Derzeit sind zehn Unternehmen für die Dauer von drei Jahre beteiligt, um Energieeffizienzpotentiale aufzudecken. Ziel ist es, das Klima zu schonen und Geld zu sparen. Drei der Impulsreferate des Abends drehten sich um internationale Fachkräfte, Fachkräftesicherung und eine Initiative, um Migranten ohne Deutschkenntnisse die Ausbildungsreife zu vermitteln. Regina Hartig von der Stadt Karlsruhe, Stabsstelle Außenbeziehungen, umriss das Konzept des künftigen Welcome Centers der TechnologieRegion Karlsruhe für internationale Fachkräfte. Zielgruppe der serviceorientierten, fremdsprachlichen, kultursensiblen Beratung in Form einer zentralen Anlaufstelle sind qualifizierte und hochqualifizierte „Erwerbs- und Ausbildungsmigranten“, zu denen auch Grenzgänger, Absolventen und Auszubildende aus dem Elsass gezählt werden. Es handle sich, so Hartig, bei dem Welcome Center jedoch nur um eine Orientierungshilfe für den Start in der neuen Umgebung, nicht um langfristige

Betreuung. Das Service-Spektrum werde dabei von der Wohnungssuche über das Gesundheitssystem und den Spracherwerb bis zum Kennenlernen von Freizeitangeboten reichen, ausländerrechtliche und melderechtliche Angelegenheiten ebenso umfassen wie eventuell die Erbringung behördlicher Leistungen, was derzeit geklärt werde. Der Mehrwert liege in der Attraktivitätssteigerung für die Region, somit sei das Welcome Center auch ein wichtiges Marketinginstrument. Sonja Waldherr-Rummel von der IHK Karlsruhe sprach über das Thema Fachkräftesicherung und Fachkräftemangel, beleuchtete in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Kompetenzen und Personalentwicklungsmaßnahmen und ging auch kurz auf die Rolle der IHK bei der Fachkräftesicherung ein. Der Leiter der Albert-Einstein-Schule, Peter Münz, erklärte, was es mit „ModE“ auf sich hat. dahinter verbergen sich „Migranten ohne deutschsprachige Erfahrung“. Derzeit betreut das Projekt 25 Flüchtlinge, die mittels ModE zur Ausbildungsreife gebracht werden sollen. Die einzelnen Handlungsfelder beziehen sich auf die Aneignung von kulturbezogenen Fertigkeiten ebenso wie auf die Übernahme von Verantwortung, soziale Interaktion sowie die Identifikation in Form eines Zugehörigkeitsgefühls. Das gemeinsame Handeln im Sinne von ModE bringe nicht nur den Migranten Gewinn hinsichtlich der Stärkung ihrer fachlichen, integrativen und gesellschaftlichen Kompetenzen, auch die Betriebe, die Vereine und die Kommune profitierten durch neue Fachkräfte bzw. Mitglieder. Münz warb daher bei den Betrieben um Unterstützung in Form von Praktikums- und Ausbildungsplätzen sowie Betriebsrundgängen. Zudem warb er um ehrenamtliche Helfer. Zum Schluss erläuterte Oliver Hermann, Leiter der städtischen Abteilung für Informations- und Kommunikationstechnik, gemeinsam mit Holger Witt, SKYTRON Communications GmbH, den Stand der Dinge in Sachen WLAN nebst Historie. Seit Dezember 2014 steht das „drahtlose lokale Netzwerk“ in Ettlingen zur Verfügung, „derzeit gibt es 5.000 registrierte Nutzer, täglich kommen rund 350 dazu“, so Hermann. Zur flächendeckenden Versorgung sei die Stadt derzeit auf der Suche nach weiteren Partnern. Über 1000 Hotspotgeräte seien am Netz, ergänzte Witt, alle Rathäuser bzw. Ortsverwaltungen seien angebunden, ebenso die Stadtbibliothek und die Volkshochschule. Die Nutzung sei denkbar einfach, „wenige Clicks genügen“, verdeutlichte er. Auch er rief Betriebe zur Beteiligung auf, es zahle sich aus, denn Werbemöglichkeiten seien gegeben. Im Anschluss nutzten die Teilnehmer des 2. Ettlinger Wirtschaftsforums den Abend zu intensiven Gesprächen. Für die musikalische Umrahmung sorgten mit den ganz besonderen Klängen des Marimbaphons „Double Groove“ in Person von Florian Stoll und Janosch Ottenschläger von der Musikschule Ettlingen.

### Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe

## Neuer Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen

Der Tageselternverein sucht gemeinsam mit der Stadt Ettlingen Tagesmütter und Tagesväter. Berufliche Chancen für Neu- und Wiedereinsteigerinnen. Der **nächste Qualifizierungslehrgang beginnt am 5. Oktober** und findet an vier Vormittagen in der Woche mit Kinderbetreuung statt.

TEV Ettlingen e.V. Epernayer Str. 34, Ettlingen 07243/ 94545-0  
info@tev-ettlingen.de www.tev-ettlingen.de

Wer sich für andere Menschen und gemeinnützige Anliegen engagiert, hat Wertschätzung verdient. Diese Menschen erfüllen eine Vorbildfunktion – auch wenn die Akteure aus Bescheidenheit lieber oft im Hintergrund bleiben möchten. Aus diesem Grund hat Oberbürgermeister Johannes Arnold am Dienstag letzter Woche jene Frauen und Männer zu einem „Dankeschönabend“ in den Vorraum des Trauzimmers im Schloss eingeladen, um ihnen im Namen der Stadt eine „Geste der Dankbarkeit für die geleistete Arbeit“ entgegenzubringen.

„Sie alle leisten mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement einen ungemein wichtigen Beitrag für unsere Stadt. Durch Sie wird unsere Gesellschaft um einiges wertvoller“, sagte das Stadtoberhaupt zu Beginn der knapp einstündigen Veranstaltung. In diesem Jahr konnte Arnold rund 50 ehrenamtliche Mitarbeiter des Arbeitskreises Asyl, des Bürgernetzwerks Bruchhausen, des Mensaverains Ettlingen sowie des Arbeitskreises Demenzfreundliches Ettlingen begrüßen. In kurzen Worten stellte Arnold die Arbeit der einzelnen Gruppen vor, ehe jeweils ein Vertreter die Möglichkeit hatte, die Ausführungen des OB zu ergänzen. Die von Birgit Römer-Wolf angeführte Delegation des Arbeitskreises Asyl, der 2012 aus der Taufe gehoben wurde, unterstützt Asylbewerber beispielsweise bei Behördengängen, Arztbesuchen oder ausländerrechtlichen Fragen. Ferner hilft sie den Neuankömmlingen bei der Eingewöhnung und Orientierung. „Sie tragen durch Ihr Engagement ganz

Dankeschönabend für ehrenamtlich Tätige:

## Sommernachtslächeln für uneigennütziges Engagement



*Zu einem Dankeschönabend für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold eingeladen. Am Ende der Veranstaltung stand ein gemeinsamer Besuch des Schlossfestspiel-Musicals „Das Lächeln einer Sommernacht“.*

konkret dazu bei, die Lebenssituation der Asyl suchenden Menschen in unserer Stadt deutlich zu verbessern. Sie leisten damit einen äußerst wertvollen Beitrag zur Integration“, erklärte Arnold, ehe er sich den Ehrenamtlichen des Bürgernetzwerks Bruchhausen zuwandte, das 2013 aus der vom Ortschaftsrat und der Stadt initiierten Zukunftswerkstatt „Älter werden in Bruchhausen“ entstanden ist.

Hauptaufgabe des Netzwerks mit Otto Zimmermann an der Spitze ist es, das Leben in Bruchhausen für Senioren angenehmer zu gestalten und sie bei der Verrichtung von Dingen des täglichen Lebens zu unterstützen. Dabei geht es beispielsweise um kleine handwerkliche Reparaturen oder die rasche Vermittlung von hauswirtschaftlicher Hilfe. Seit Neuestem bietet das Bürgernetzwerk sogar einmal im Monat einen organisierten Einkaufs-Fahrservice nach Ettlingen an. „Durch Ihr Angebot wird das Leben für Senioren in Bruchhausen um einiges einfacher. Für diese ganz besondere Form der Nachbarschaftshilfe gebührt Ihnen großer Dank“, so Arnold.

Sein zehnjähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der Mensaverain beziehungsweise Coffeeshop. „Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen enorm wichtigen Beitrag zur gesunden Ernährung und geregelter Mittagspausenverpflegung der Schüler“, richtete Arnold Worte des Dankes an Joachim Sander und dessen Kollegen. Der Coffeeshop im Eichendorff-Gymnasium wächst zusehends. Aktuelle Zahlen mit rund 480 Essen pro Woche belegen, dass er längst zu einer festen Institution geworden ist, die bei Schülern und Lehrern gleichermaßen gut ankommt. Die Mitglieder des Mens-

averains kümmerten sich bisher um die finanzielle Abrechnung der Mahlzeiten, was einen enormen Aufwand darstellte, der mit ehrenamtlichen Kräften bewältigt werden musste. Da sich der Mensaverain inzwischen aufgelöst hat, werden die Abrechnungen nun durch das Amt für Bildung, Jugend, Familien und Senioren erfolgen. „Ich bedauere diese Entwicklung natürlich, danke Ihnen aber für ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren“, so Arnold.

Zu den Zielen des seit 2008 bestehenden und von Otti Vielsäcker geleiteten Arbeitskreises Demenzfreundliches Ettlingen gehören insbesondere die Aufklärung und Information über die Krankheit Demenz, aber auch die Bildung eines Netzwerks, der Brückenbau zwischen stationären und ambulanten Angeboten sowie die Optimierung von Ressourcen durch gemeinsame Planungen von Veranstaltungen. „Ein ganz wesentlicher Baustein Ihrer Arbeit ist allerdings die Unterstützung von Angehörigen sowie die Lebensqualität der betroffenen Menschen durch Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern“, erläuterte der Oberbürgermeister das Wirken des Arbeitskreises.

Zu guter Letzt bedankte sich Arnold noch bei Wetzelin Becker, der sich seit vielen Jahren unentgeltlich um das Dorfgemeinschaftshaus und die Festhalle in Schluttenbach kümmert und somit eine wichtige Stütze für die Hallenverwaltung darstellt. Als Zeichen der Anerkennung und als Geste des Dankes wurden die Ehrenamtlichen im Anschluss an die Veranstaltung von der Stadt Ettlingen zum Besuch des Musicals „Das Lächeln einer Sommernacht“ der Schlossfestspiele eingeladen.

### 31. August Deadline für Jugendfilmpreis

Für das Nachwuchs-Filmfestival ‚Wettbewerb um den Jugendfilmpreis‘ endet am 31. August die Einreichfrist. Das Junior-Festival ist in die Filmschau Baden-Württemberg eingebettet. Auf die Shooting-Stars aus dem Südwesten wartet wieder ein pralles Programm mit Workshops, Premieren auf der großen Leinwand und mancher Jung-Regisseur wird auf dem Roten Teppich von der eigenen Fangemeinde gefeiert. Das Festival für die Jungfilmer startet am 3. Dezember und endet mit der Preisverleihung am 6. Dezember 2015.

Die Teilnahmebedingungen und das Einreichformular zum Downloaden auf [www.jugendfilmpreis.de](http://www.jugendfilmpreis.de).

Neugestaltung der Grünanlage Odertalweg:

## Anregungen aus Bürgerinformation wurden in Planung eingearbeitet – Plan auf Homepage einsehbar



Das Stadtbauamt hat die Vorschläge zur Änderung und Ergänzung der Planung aus der Bürgerinformation geprüft und den Gestaltungsplan entsprechend geändert. Die überarbeitete Planung kann ab sofort auf der Homepage der Stadt Ettlingen unter „Aktuelles“ eingesehen werden.

Das Stadtbauamt wird nun an die Werkplanung gehen und die Bauarbeiten ausschreiben. Der neu gestaltete Bereich soll spätestens im nächsten Frühjahr seiner Bestimmung übergeben werden.

Zur Erinnerung: im Mai hatte das Stadtbauamt zu einer Bürgerinformation eingeladen, um das Vorhaben vorzustellen (die Redaktion berichtete). Dabei wurde zum einen die Umplanung des rund 12.000 Quadratmeter umfassenden

Geländes vorgestellt, zum anderen wurden Anregungen aus der Bevölkerung gesammelt. Angelpunkt für die neue Gestaltung war und ist die Tatsache, dass es in dem Bereich bisher nicht für alle Kinder Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten gab. Gleichwohl habe das Gelände mit seinem alten Baumbestand Potenzial, wie damals Susanne Stegmaier von der Garten- und Friedhofsabteilung, bei der für die Umplanung die Fäden zusammenlaufen, angemerkt hatte. Pflegearbeiten an den Pflanzbereichen sowie Neuanpflanzungen werden auch künftig für einen parkartigen Charakter sorgen, Ob Rodelhügel oder Nestschaukel, Glockenspiel oder Bolzplatzbereich, die Grünanlage im Odertalweg wird künftig wieder zum Verweilen und Spielen einladen. Rund 100.000 Euro wird die Neugestaltung des Geländes kosten.

Spiel- und Aufenthaltsbereich



## Kreisumweltschutzpreis 2016

Zum 24. Mal schreibt der Landkreis Karlsruhe einen Preis für herausragende Aktivitäten im Natur- und Umweltschutz aus. Im Fokus des Kreisumweltschutzpreises 2016 steht der Umweltschutz mit Kindern bzw. die Umweltpädagogik. Beteiligen können sich Einzelpersonen und Familien, Kindergärten, Schulen, Gruppen, Verbände, Gemeinden und Unternehmen, die sich im Bereich der Umweltpädagogik engagieren oder aktiven Umweltschutz mit Kindern leisten. Dies kann auf vielerlei Art geschehen, durch zum Beispiel Pflege und Anlage eines Schulgartens, Biotopgestaltung im Schulgarten, praktische Arbeiten zur Herstellung und Pflege von Wildbienenhotels, Anlage von Herbarien oder Erhebungen zur heimischen Pflanzen- und Tierwelt. Bedingung ist, dass sich die Projekte im Landkreis Karlsruhe befinden bzw. Auswirkungen auf ihn haben. Der Preis ist mit insgesamt 6.000 € dotiert. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2016. Schriftliche Bewerbungen nimmt das Landratsamt Karlsruhe – Amt für Umwelt und Arbeitsschutz – Bei der Allee 2, 76137 Karlsruhe entgegen. Weitere Informationen gibt es auch in einem Flyer, der auf der Homepage des Landratsamtes Karlsruhe zu finden ist.

## Arbeitskreis

### Demenzfreundliches Ettlingen Offener Gesprächskreis

für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde

**am Mittwoch, 5. August– 15 Uhr**

im Stephanus-Stift am Stadtgarten, Am Stadtbahnhof 2-4. Der Nachmittag gilt dem Gespräch und dem Erfahrungsaustausch. Außerdem wird Waltraut Schmitt uns mit einer kleinen Meditations-Reise bekannt machen. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

## EKSA

Den Auftakt zu den beliebten Kindervorlesungen macht am **Freitag, 31. Juli** Professor Sabine Liebig mit „Papyrus – Papier – PC“. Dr. Liebig wird die Kinder mit auf den Gang durch die Geschichte des Schreibens mitnehmen. Ohne Zucker und Salz, wäre das Leben schal. Am **Montag, 3. August** wird Professor Walter E.L. Spiess den Kindern nicht nur erläutern, wo Zucker und Salz herkommen und wie man Zucker durch andere süße Stoffe ersetzen kann. Wer wollte nicht schon immer mal wissen, was Wissenschaftsjournalisten so alles treiben? Dr. Mario Ludwig wird das Geheimnis am **Dienstag, 4. August** lüften. Er dürfte so manchem von seinen Katzenkolumnen bekannt sein. Zwei Tage später am **6. August** heißt es Bühne frei für Professor Fehler und „Rosetta, Philae und Co“. **Wer die beiden sind? Bei der EkSA erfahrt ihr es, aber Achtung: dieses Jahr findet sie im Bürgersaal des Rathauses statt. Die Vorlesungen beginnen um 10 Uhr.**

## Hoffnung auf Küsse - Küsse machen Hoffnung

Zu „Einer Nacht voll Seligkeit“ laden die Schlossfestspiele Ettlingen in den Festsaal des Hotel Restaurant Erbprinz ein. Bariton Daniel Böhm und die Sopranistin Annabelle Pichler präsentieren eine Abend rund um die Liebe, Küsse und die Hoffnung. Arien, Couplets und Songs wie „Ich werde jede Nacht von Ihnen Träumen“ (aus Millöckers „Gasparone“), „Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst“ (aus „Der Bettelstudent“) oder „Als ich einst Prinz war in Arkadien“ (Offenbach, „Orpheus in der Unterwelt“) bis zu „I Could Have Dances all Night“ (Lerner, „My Fair Lady“) entführen in die Welt der Opern, Operetten und Musicals. Martin Bieringer begleitet die beiden Sänger am Flügel. Vier Gänge aus der Sterne-Küche des Hotel Restaurant Erbprinz ergänzen den Abend stilvoll. Tickets für die beiden Veranstaltungen am 31. Juli und am 7. August, Beginn jeweils um 19 Uhr, hält die Stadtinformation Ettlingens unter 07243 - 101 380 im Schloss bereit. Auch via der Homepage der Festspiele unter [www.schlossfestspiele-ettlingen.de](http://www.schlossfestspiele-ettlingen.de) können Karten erworben werden.

## Fahrradcodierung durch die Polizei



Das Polizeirevier Ettlingen führt die Aktion "Fahrradcodierung" fort am Donnerstag, 6. August, von 13 und 17 Uhr, im Hof des Polizeireviers Ettlingen. Interessierte, die ihr Fahrrad codieren lassen möchten, müssen einen Personalausweis sowie einen Eigentumsnachweis (z.B. Rechnung/Kaufbeleg) für das Fahrrad vorweisen. Wer sein "E-Bike" codieren lässt, wird gebeten, den vorhandenen Schlüssel für den Akku mitzubringen, da dieser für den Codiervorgang entnommen werden muss. Zur besseren Planung und Durchführung werden Codierungen ausschließlich nach vorheriger, telefonischer Anmeldung vorgenommen. Die Anmeldung kann nur werktags von 8-16 Uhr unter der Rufnummer 07243/3200-302 oder -301 erfolgen. Der Unkostenbeitrag von 5 € pro Fahrrad geht zugunsten des Fördervereins „Sicherer Südlicher Landkreis“ (FÖSSL) e.V.

## Toilette am Stadtbahnhof offen für alle Nutzer

Seit Anfang Juli steht die behindertengerechte Toilette am Stadtbahnhof zusätzlich allen Personen zur Verfügung. Die neuen Öffnungszeiten sind von Montag - Sonntag 6:30 Uhr - 21:30 Uhr. Die Stadt hat einen Schließdienst für die Toilettenanlage beauftragt, sie bleibt nachts geschlossen.

## Kino in Ettlingen

### Donnerstag, 30. Juli

17:30 und 20 Uhr Pixels 3D (FSK 6)

### Freitag, 31. Juli

15 Uhr Pixels 2D, 17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

### Samstag, 1. August

15 Uhr Pixels 2D, 17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

### Sonntag, 2. August

11:30 Uhr Amy - The Girl Behind the Name (FSK 0); 15 Uhr Pixels 2D, 17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

### Montag, 3. August

20 Uhr Amy - The Girl Behind the Name

### Dienstag, 4. August

15 Uhr Pixels 2D, 17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

### Mittwoch, 5. August

17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

Telefon 07243/33 06 33

[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

# Museum Ettlingen Schloss

Ettlingen



bis 16. August

### A Private Passion

70 Jahre – 70 Arbeiten –

### Eine Karlsruher Privatsammlung

Die Ausstellung umfasst sowohl Werke der Karlsruher Schule aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als auch abstrakte und ungegenständliche Positionen von regionalen und internationalen Künstlern.



### Museum am Lauerturm

In einer idyllischen Ecke der Ettlinger Altstadt, am Ende der Lauergasse, liegt die Außenstelle des Museums Ettlingen. Im Obergeschoss einer Scheune aus dem 18. Jahrhundert befindet sich eine Ausstellung zum Arbeits- und Lebensbereich des bäuerlichen Milieus um 1900.

Geöffnet Mai bis September sonntags 14–17 Uhr (nicht am 30. 8.)



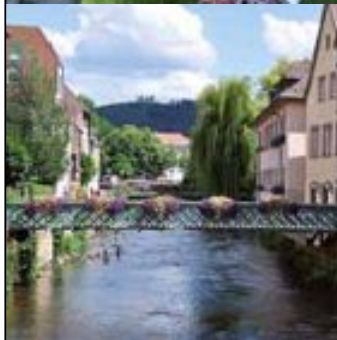
Freitag, 31. Juli 14–15.30 Uhr

### Kinderkunstschule

### Malen im Rosengarten ab 6 Jahren

Natur entdecken, betrachten, zeichnen, malen oder drucken. Bitte mitbringen: Festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage.

6 € + Eintritt, Anmeldung erforderlich



Sonntag, 9. August 15 Uhr

### Müller, Flößer & Anrainer Führung

Flanieren Sie entlang des malerischen Flüsschens und erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes von der Alb und ihren Anwohnern. Treffpunkt: Buhlsche Mühle, Pforzheimer Straße, 3 €

Sonntag, 23. August 15 Uhr

### Die historische Altstadt Ettlingen Führung

Durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Dabei werden 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig. Treffpunkt: Museumshop im Schloss. 3 €



### Museum Ettlingen im Schloss

Mai bis August: Mi bis So 13–18 Uhr

(nicht am 30.8.)

07243/101-273 · [museum@ettlingen.de](mailto:museum@ettlingen.de)

[www.museum-ettlingen.de](http://www.museum-ettlingen.de)



## Dr. Christoph Schnaudigel als Landrat des Landkreises Karlsruhe wieder gewählt

Dr. Christoph Schnaudigel bleibt Landrat des Landkreises Karlsruhe. Der Kreistag wählte den 52-jährigen am 23. Juli in der Stutenseer Festhalle in geheimer Wahl gleich im ersten Wahlgang mit 79 Stimmen oder 94 %. Notwendig gewesen wären 46 Stimmen, die sogenannte „qualifizierte Mehrheit“ aller 91 Kreisrätinnen und Kreisräte, von denen 84 anwesend waren. Geleitet wurde die öffentliche Sitzung von Kreisrat Josef Offele, dem 1. ehrenamtlichen Stellvertreter des Landrats.

„Ich freue mich sehr über dieses überwältigende Ergebnis“, sagte der frisch Gewählte und versprach, auch weiterhin seine ganze Kraft für den Landkreis Karlsruhe einzusetzen. Insbesondere wolle er weiterhin seinem Arbeitsstil treu bleiben, also für größtmögliche Transparenz sorgen und mit allen Fraktionen den ständigen Dialog pflegen. Kreisrat Eberhard Roth gratulierte stellvertretend für das gesamte Gremium und übermittelte die besten Glückwünsche.

Dr. Christoph Schnaudigel wurde 1963 in Singen am Hohentwiel geboren. Bevor er 2007 erstmals zum Landrat des Landkreises Karlsruhe gewählt wurde, war der promovierte Jurist Erster Landesbeamter im Landratsamt Ludwigsburg. Als Landrat ist Dr. Christoph Schnaudigel Vorsitzender des Kreistages und Chef von 1.800 Mitarbeitern. Er ist verheiratet und wohnt in Karlsruhe. Die Verpflichtung durch die Regierungspräsidentin findet im Rahmen einer öffentlichen Kreistagssitzung am 17. September im Bürgerzentrum Bruchsal statt.



Landrat Dr. Christoph Schnaudigel wurde für weitere acht Jahre als Landrat des Landkreises Karlsruhe gewählt.

## Kooperationsvereinbarung zwischen Förderschulen und Beruflichen Schulen geschlossen:

### Kein Sprung ins kalte Wasser



Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Albert –Einsteinschule und der Carl-Orff-Schule Ettlingen, der Goßweilerschule Bad Wildbad, der Hebelschule Rheinstetten und der Schwarzwaldschule Karlsbad sowie Oberbürgermeister Johannes Arnold unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung.

Vor 2002 war für berufsschulpflichtige Absolventen der Förderschule der Besuch der Berufsschule ein Sprung ins kalte Wasser. Dass den Jugendlichen der Carl-Orff-Schule dieser Einschnitt erspart wurde, ist ein Verdienst des ehemaligen Schulrektors Georg Heinz. Er hatte nach seinem Dienstantritt in Ettlingen das bereits in Durlach erfolgreiche Konzept an der Albert-Einstein-Schule vorgestellt und war dort bei Schulleiter Matz auf offene Ohren gestoßen. Am Mittwoch vergangener Woche wurde das inzwischen auch in Ettlingen bewährte und auf weitere Förderschulen in der Region ausgeweitete Konzept, dem kürzlich mit der Goßweiler Schule Bad Wildbad noch eine weitere Schule beitrug, auf offizielle Beine gestellt: die Kooperationsvereinbarung wurde unterzeichnet. Mit dabei sind außerdem die Hebelschule Rheinstetten und die Schwarzwaldschule Karlsbad. Grundlage für die Kooperation Förderschule-Berufliche Schule ist die Schulversuchsverordnung „Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf“, kurz VAB genannt. Wer die Schule ohne Hauptschulabschluss beendet, aber mit unter 18 Jahren noch berufsschulpflichtig ist und keinen Ausbildungsplatz hat, muss das berufsqualifizierende Vorbereitungsjahr oder das VAB absolvieren. Dank der Kooperation zwischen den Schulen besuchen die 9. Klässler der Förderschulen als Gruppe an einem Wochentag die Berufsschule, nehmen die Atmosphäre dort auf, lernen die Örtlichkeiten kennen und gewöhnen sich an die neuen Dimensionen. Stammschule bleibt in diesem ersten Jahr aber die Förderschule. Im zweiten Jahr, im 10. Schuljahr, wechseln die Förderschüler dann die Schule und bilden an der beruflichen eine eigene Klasse.

Die Förderschulen stellen Lehrer bereit für Deutsch und Mathematik, alle an-

deren Lehrkräfte sind Berufsschullehrer, so dass auch hinsichtlich der Lehrer eine Eingewöhnungsphase gegeben ist für die Jugendlichen. Ziel ist es, ihnen einen Hauptschulabschluss zu ermöglichen, zudem können Arbeitsfelder gewählt werden in den Bereichen Friseur, Koch, Holzverarbeitung und KFZ. „Wir verzeichnen eine sehr gute Abschlussquote“, betonte Georg Heinz, doch die Vorteile für alle lägen auf der Hand, für Schulen, Schüler, Lehrer: „Es ist eine win-win-Situation“. Dem Leiter der Albert-Einstein-Schule, Peter Münz, der die Begrüßung übernahm und allen Beteiligten seinen Dank aussprach, schloss sich Schulrätin Steffi Tebbert von Staatlichen Schulamt an. Sie nannte als Gewinn aus der Kooperation für die Schülerinnen und Schüler in erster Linie Motivation, Selbstvertrauen und Eigenverantwortung. Der reale Einblick in die Arbeitswelt sei eine positive Erfahrung, die Leistung ankurble und mit falschen Vorstellungen aufräume. Wenn der Satz ausgesprochen werde „ich weiß, was ich werden will“, sei das Ziel erreicht.

OB Arnold als Vertreter des Schulträgers der Carl-Orff-Schule war im Kooperationsvertrag die häufige Nennung des Personalpronomens „Wir“ aufgefallen: Es stehe für Kooperationen aller Art, für kreisübergreifende, schulübergreifende, schulweite, schülerumfassende Zusammenarbeit mit dem Ziel der Ausrichtung auf eine spätere Lebenssituation: „die eigene Zukunft, das selbstbewusste „wir“ wird ermöglicht durch die Vereinbarung. Carl-Orff-Schulleiterin Claudia Duscher sprach von einer „langfristigen Perspektive, die der Gesellschaft zugutekommt und von der Teilhabe durch Aktivität. Sie dankte im Namen der Förderschulen Georg Heinz für seine Weitsicht und Peter Münz für seine Aufgeschlossenheit.

## Klassenzimmer im Schulzentrum werden auf LED-Beleuchtung umgerüstet

Im Zuge der turnusmäßigen Raumsanierungen im Schulzentrum werden in den Sommerferien drei Klassenzimmer erstmalig mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Bereits seit 2011 verfolgt die Abteilung Umwelt und Energie des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft der Stadt die Entwicklung der LED-Technik und hatte dazu auch ein Klassenzimmer zu Testzwecken umgerüstet. Damals zeigte sich jedoch, dass die LED-Leuchten für Innenräume noch zu unwirtschaftlich waren. Anders verhielt es sich bei der Straßenbeleuchtung. Hier nimmt das Stadtbauamt bereits seit dem Jahr 2009 die Umrüstung auf die LED-Technik vor. Als im vergangenen Jahr abermals ein Klassenzimmer zu Testzwecken mit aktueller LED-Technik ausgestattet wurde, waren die Messungen jedoch sehr vielversprechend, so dass eine Wirtschaftlichkeit erreichbar wäre. Die Aufträge zur Erneuerung der Leuchten und zum Einbau einer neuen Akustikdecke werden in diesen Tagen vergeben. Die neuen Leuchten werden durch das Bundesumweltministerium mit 30 Prozent gefördert (Förderkennzeichen: 03K02359).

## Straßburgfahrt mit Europa-Union am 25. November

Die Entscheidungen, die vom Europäischen Parlament und anderen europäischen Institutionen in Straßburg getroffen werden, beeinflussen unser Leben. Viele Bürger möchten erfahren, wie und von wem diese Entscheidungen getroffen werden. Daher bietet die Europa-Union Albgau in Zusammenarbeit mit der Europa-Union Karlsruhe am Mittwoch, 25. November, wieder eine Fahrt nach Straßburg an. Auf dem Programm stehen die Teilnahme an einer Plenardebatte des Europäischen Parlaments sowie die Vorstellung von Zielsetzung und Aufgaben der EU und des Europäischen Parlaments durch die Europaabgeordnete Evelyn Gebhardt. Auch eine Stadtführung und eine Stadtrundfahrt sind vorgesehen. Die Fahrt ist vorrangig für Mitglieder der Europa-Union Albgau und Bürger aus Ettlingen und dem Albgau vorgesehen. Die Abfahrt ist um 8.20 Uhr vor der KFZ-Zulassungsstelle Rheinlandkaserne, Rückkehr gegen 19 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro pro Person, für Mitglieder 20 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen per E-Mail an [europaunionkarlsruhe@t-online.de](mailto:europaunionkarlsruhe@t-online.de). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Namen, Vornamen,

die Postanschrift, Ihr Geburtsdatum mit Geburtsort sowie Ihre Telefonnummer an. Wir bitten um Anmeldung bis zum 4. September.

### Infostand am 29. August

Am 29. August organisiert die Europa-Union Albgau anlässlich der Meile des Ehrenamts während des Marktfests von 10 bis 15 Uhr einen Infostand vor dem Delfinbrunnen im Schlosshof. Die Vorstandsmitglieder der Europa-Union stehen auch zu Fragen zur Straßburgfahrt zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit uns über Europa zu diskutieren!

## Stadtarchiv

### Lesestoff über Ettlingen

In dieser Reihe werden wir ab jetzt einmal im Monat über Bücher berichten, die von Ettlingen erzählen.

Heute weisen wir Sie auf das Buch **Geschichte des Dorfes Spessart** von Ingeborg Wittmer hin.



Spessart

„Eine Chronik ist laut Auskunft des Lexikons nicht nur die Aufzeichnung geschichtlicher Ereignisse nach ihrer Zeitfolge, sondern auch ein Bericht über das Leben einer kleineren Gemeinschaft.“  
– I. Wittmer

Im Jahr 1265 wurde das kleine Dorf Spessart zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Die große Feier anlässlich des Jubiläums des Höhenstadtteils fand erst vor wenigen Tagen statt und lässt uns auf 750 Jahre voller Leben zurückblicken. „Die Geschichte des Dorfes Spessart“ von Ingeborg Wittmer fasst die Ortsgeschichte in einem illustrierten Buch für die „Eber“ aus Spessart und auch alle anderen interessierten Bürger und Bürgerinnen zusammen. Sie beschreibt darin nicht nur die Entstehung des Höhenstadtteils, sondern auch Sitten und Gebräuche sowie die Bildung der ortsansässigen Vereine. Das Buch von Ingeborg Wittmer kann für 10 € im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14 und bei der Ortsverwaltung Spessart erworben werden.

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr  
Di, Do 13 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 07243/101-467

Barrierefreier Zugang vorhanden.

## Familie

### Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

### Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

„Kreativschule MIGRA“ für Kinder von 3- 6 Jahren, mittwochs 13.30- 18 Uhr, Informationen unter 0176/ 58395428 Frau Novikova.

**Boule „Westler“** mittwochs 14- 16 Uhr, Bouleplatz im Entenseepark, Information in der offenen Sprechstunde des *senior-Treffs* Ettlingen-West.

### Ausblick auf die Frauenwirtschaftstage am 17. Oktober: "Erfolgreich! Online in der Arbeitswelt"

Unter dem Titel „Erfolgreich! Online in der Arbeitswelt“ finden am Samstag, 17. Oktober ab 10 Uhr bis 14 Uhr Frauenwirtschaftstage im IHK Haus der Wirtschaft statt. Interessierte Frauen und Männern sind zu einem Austausch eingeladen, der Impulse für eine optimale mediale Vernetzung von Frau und Beruf gibt. Neben interessanten Impulsvorträgen besteht die Möglichkeit an sechs thematischen zu vielfältigen Bereichen u. a. Blended Learning – ein Lernmodell, in dem computergestütztes Lernen über das Internet und klassischer Unterricht kombiniert werden - über Home Office bis hin zu Social Media teilzunehmen. Veranstaltende sind die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, die Handwerkskammer Karlsruhe, die Kontaktstelle Frau und Beruf, die Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, das Karlsruher Bündnis für Familie sowie der Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Ab sofort können sich interessierte Frauen und Männer bei der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe Claudia Nehm online unter [www.karlsruhe.ihk.de/veranstaltungen](http://www.karlsruhe.ihk.de/veranstaltungen) oder per Fax unter 0721 174-279 anmelden.

## effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
email: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

### Jubiläumsfest im effeff

Das effeff feierte sein 20jähriges Jubiläum mit einem großen abwechslungsreichen Fest für die ganze Familie. Kirstin Wandelt, die 1. Vorsitzende, hob in ihrer Rede die vielfältigen Gründe hervor, warum die Menschen gerne ins effeff kommen: sie fühlen sich angenommen, sie spüren die gelebte Toleranz, sie lernen hier gemeinsam die deutsche Sprache, sie sind froh über die familiäre Atmosphäre – und vieles mehr. Zahlreiche effeff-Mitglieder, Gründungsfrauen, Mitglieder des Gemeinderats, OB Arnold und viele weitere Gäste gratulierten zu diesem Erfolg und hoben die Bedeutung des Vereins für ganz Ettlingen hervor. Nach dem offiziellen Teil gab es ein buntes Programm: die Kinder tobten ausgelassen auf der Hüpfburg, schärften ihre Sinne bei den Fühlkästen und balancierten auf den Pendolinos. Die Erwachsenen führten interessante Gespräche und freuten sich über das Treffen mit alten Freunden und Wegbegleitern. Wie bei jedem Sommerfest gab es ein großartiges Buffet, zu dem unsere Mitglieder beigesteuert haben.

Wir danken allen den vielen Ettlinger und Karlsruher Einzelunternehmern und Privatpersonen, die durch ihre großzügigen Spenden zum Erfolg unserer Tombola beigetragen haben. Aus Platzgründen können wir hier nicht alle anführen. Den ersten Preis, eine Senseo-Kaffeemaschine gewann eines unserer langjährigen Mitglieder, die sich sehr darüber gefreut hat.



Das effeff dankt allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die nicht nur dieses Fest mitgestaltet haben, sondern regelmäßig und verlässlich mitarbeiten und dadurch auf 20 erfolgreiche und gemeinsame Jahre zurückblicken können. Herzlichen Dank!

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,  
Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**Wir starten mit Euch in die Sommerferien: ab dem 31. Juli sind wir auf DER Sonneninsel der Ostsee (Fehmarn), und ab dem 3. August laufen unsere Spechtferien, die Spechterlebniswochen und zahlreichen Ferienpassangeboten - ein super Sommerangebot für Kids und Teens ab 6 Jahren! Freie Plätze gibt es noch in den Spechtferien für Kinder von 6-10 Jahren. Infos und Anmeldung auf [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)**



## Multikulturelles Leben

### AKTUELLES

Am Montagnachmittag trafen sich Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von der Stadt Ettlingen, dem Landkreis Karlsruhe und des Polizeipräsidiums Karlsruhe zum 3. Runden Tisch „Asylbewerberunterbringung in Ettlingen-West“ im Ratszimmer des Rathauses. Nach einer offenen Fragerunde an Oberbürgermeister Johannes Arnold folgte ein Impulsreferat zum Thema „Sicherheit“ durch Rüdiger Schilling (Experte für Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe). Anschließend trafen sich Interessierte mit dem Architekten Georg Matzka (verantwortlich für den Umbau der Gemeinschaftsunterkunft Hotel Holder), Klaus Böhm (Amt für Gebäudemanagement des Landkreises Karlsruhe) und Günther Kraft (stellvertretender Amtsleiter des Bauordnungsamts der Stadt Ettlingen) zu einer Vor-Ort-Besichtigung des ehemaligen Hotells. Im Blick der Begehung waren das Außengelände und der Eingangsbereich der geplanten Gemeinschaftsunterkunft. Der nächste Runde Tisch zum Thema „Asylbewerberunterbringung in Ettlingen-West“ findet am 6. August im Bürgertreff im Fürstenberg statt. Ziel dieses Treffens ist die Planung eines Begegnungsfestes im Herbst diesen Jahres.

### STIMMENFANG „Integration ist ...“

Integration ist jeden Menschen zu akzeptieren - egal welche Hautfarbe oder Religion er hat. (Frau Hüttenberger, Bewohnerin der Stadt)

## Arbeitskreis Asyl

### Haben Sie Interesse sich bei uns im AK Asyl zu engagieren?

Wollen Sie statt gegen oder für etwas zu sein, einfach etwas tun, was Menschen hilft? Wollen Sie zeigen, dass Ettlingen gastfreundlich ist und offen für Menschen anderer Kulturen? Dann sind Sie genau richtig bei uns im "Arbeitskreis Asyl Ettlingen".

Im August wird das Hotel Holder als vierte Unterkunft mit neuen Flüchtlingen belegt werden. Unser Kreis braucht daher weitere ehrenamtliche Unterstützer in ganz unterschiedlichen Bereichen. Menschen, die an unserer Arbeit interessiert sind und sich eine Mitarbeit vorstellen können, sind uns herzlich willkommen. Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen möchten, wenden Sie sich an: Patrick Jutz, Telefon: 0171 6741609, E-Mail: [etoges@jutz-4-you.de](mailto:etoges@jutz-4-you.de).

### ANSPRECHPARTNER

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen  
Telefon: 07243 101-8371  
E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)  
Migrationsberatung der Caritas  
Telefon: 07243 515124  
Mail: [sonja.rastert@caritas-ettlingen.de](mailto:sonja.rastert@caritas-ettlingen.de)

## Lokale Agenda

### Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### Bananen, die krummen Früchte

Die Bananen unseres Weltladens werden vom Fairhandelshaus BanaFair geliefert und kommen vom Kleinbauernverband UROCAL in Ecuador. Etwa 120 Familien in der Küstenregion im Süden des Landes bauen auf kleinen Flächen Kakao und Bananen an, ohne chemischen Dünger und Pestizide. Die Bauern arbeiten nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus: Stärkung der Pflanzen durch Mulchen und Mischkultur, organische Düngung und mechanische Unkrautbekämpfung. Ob Kaffee, Tee oder Bananen: in der Regel werden diese "Kolonialwaren" auf großen Plantagen angebaut, in Monokulturen und unter Einsatz hochgiftiger Pestizide. Wenn auch die chemischen Rückstände uns kaum bedrohen, so schädigen sie doch ganz massiv Mensch und Natur in den Anbauländern des Südens. Der Genossenschaftsverband UROCAL berät und unterstützt die Bauern. Er hat sich dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung verschrieben und die Ökologisierung der Produktion ist ein wichtiger Schritt dorthin. Die Böden bleiben fruchtbar und die Menschen gesund. Der Faire Handel mit BanaFair garantiert stabile Preise und langfristige Handelsbeziehungen. Die Bauernfamilien erzielen ein existenzsicherndes Einkom-

men. UROCAL erhält einen Mehrpreis für Gemeinschaftsaufgaben im sozialen Bereich, Gesundheitserziehung, fachliche Weiterbildung, Programme für Kinder und Jugendliche oder zur Sicherstellung der Selbstversorgung der Familien.

BanaFair ist eine gemeinnützige Fairhandelsorganisation. Neben dem Fairen Handel betreibt sie Bildungs- und Informationsarbeit und fördert Projekte zur sozialen und ökologischen Verbesserung in bananenproduzierenden Ländern.

BanaFair Bananen sind gesund, für die Menschen genauso wie für die Natur und schmecken einfach lecker.

Kommen SIE vorbei zum Weltladen in die Leopoldstr. 20. Geöffnet Mo. bis Fr. von 9.30 bis 18.30 Uhr, Sa. bis 13 Uhr. Tel. 07243-94 55 94.

[www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de).

## Musikschule Ettlingen

### Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern, sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage: Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z.B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben? Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.

Hier alle ab Oktober beginnenden Kursangebote auf einen Blick:



**Fridolino-Minis:**  
Alter: 1 ½ Jahre – 3 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe  
**Fridolino-Maxis:**  
Alter: 3 - ca. 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe



**Musifanten:**  
Alter: ca. 4 ½ Jahre, 2 Jahre vor der Einschulung, 2-jährige Musikalische Früherziehung



**Musikladen:**  
Alter: Schulanfänger 1-jähriger Musikalischer Grundkurs

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per Mail ([musikschule@ettlingen.de](mailto:musikschule@ettlingen.de)) zur Verfügung. Weitere Angebote finden Sie auch unter [www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

## Stadtbibliothek

### Unsere Vorlesebücher - Das beste Futter für kleine Bücherwürmer

Es ist gar nicht so leicht Kinderbücher zu finden, die schön und auch noch lehrreich sind. Deshalb stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl vor – angefangen bei ersten Büchern für die ganz Kleinen bis hin zu Lesestoff für Kindergarten-Kinder.

**Schmachtl, Andreas H.:**

**Juli Löwenzahn**  
- Ein Tag im Baumhaus und andere Abenteuer. Standort: 4.1  
Vorlesebuch

Juli Löwenzahn, der Kaninchenjunge, erlebt bunte Alltagsabenteuer. Ob Erbsenernten mit Opa, der Sommerausflug ans Meer oder Wettrennen mit Freund Günther - jede der kurzen Geschichten ist liebevoll erzählt und eignet sich prima zum Vorlesen ab 3 Jahren.

**Fiedler-Tresp, Sonja:**  
**Eisenbahngeschichten: unterwegs mit ICE, Regionalexpress, Dampflok und Co.** Standort: 4.1  
Vorlesebuch Dreizehn Vorlesegeschichten rund ums Thema Eisenbahn und Zugfahren. Mit vielen farbigen Illustrationen. Ab 4 Jahren.

**Abedi, Isabel: Und hier kommt Tante Lisbeth!**

Standort: 4.1 Vorlesebuch  
Lolas Tante strickt nicht wie andere

Tanten und bringt ihr auch keine Schokolade mit. Denn Lolas Tante Lisbeth ist erst 4 Jahre. In kleinen Geschichten erzählt Lola von Lisbeth, die gerne mit Essen um sich schmeißt und schneller wachsen möchte. Ob ihr dabei Wachskerzen helfen? Ab 4 Jahren.

**Frey, Jana: 3-Minuten-Vorlesegeschichten für starke Kinder.**

Standort: 4.1 Vorlesebuch Sammelband mit mehr als 50 kurzen Vorlesegeschichten zum Thema „Mut und Starksein“. Ab 4 Jahren

**Geschichten für Kita-Knipse zum Vorlesen in 3 ... 4 ... 5 ... Minuten.**

Standort: 4.1 Vorlesebuch  
Juli hat Angst vor dem Klommonster und Mara verwandelt sich von einer Maus in einen Löwen. In diesem Vorlesebuch über und für die Kita erzählen Kinderbuchautoren, wie K. Boie oder A. Bröger in Versen und Geschichten über Alltag und Feste im Leben eines Kitakinds.

Diese und viele weitere Bücher finden Sie bei uns in der Stadtbibliothek Ettlingen.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr, Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

**Während der Sommerferien ist die Geschäftsstelle montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet.**

**Ferienkurs: Spanisch A1 - Grundkenntnisse auffrischen, wiederholen, aktivieren (S0405)** Sie haben bereits einen Anfängerkurs besucht und das Niveau A1 erreicht, möchten Ihre Kenntnisse aber zunächst festigen? Oder Sie haben früher schon einmal Spanisch gelernt und möchten jetzt wieder einsteigen? Dann ist dieser Sprachkurs perfekt. Im Kurs werden Sie das Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben trainieren, wobei der Fokus auf der mündlichen Kommunikation liegt. 8 Termine vom 6. bis 28. August, jeweils donnerstags und freitags 9 bis 11:30 Uhr.

Stadtbibliothek  
Ettlingen

### Vorlesesommer für Schulkinder

Jeden Donnerstag im August  
um 10 Uhr

6. August  
13. August  
20. August  
27. August

Dauer: ca. 1 Stunde/ Info-Tel: 101-207  
Keine Anmeldung erforderlich!

**Yoga - Intensivwoche (G0443)** Einführung in die Welt des Yoga. Montag, 3., bis Freitag, 7. August, jeweils 9 bis 12 Uhr

**Pilates für Fortgeschrittene (G0455)** 5 Termine: 5. August - 2. September, mittwochs, 9 - 10 Uhr  
**(G0456)** 5 Termine: 5. August - 2. September, mittwochs, 10 - 11 Uhr

**Tabellenkalkulation Excel 2010 (B0753)** Wollen Sie mit Hilfe von Formeln, Funktionen und Zellbezügen Fehler in der Dateneingabe vermeiden? Dies und mehr bietet diese Schulung Teilnehmern *ohne* Excelkenntnisse. Kursinhalte sind u.a.: Tabellenaufbau und -gestaltung, WENN-Funktion, SVERWEIS, Zeitberechnung und bedingte Formatierung, Kommentare und Hyperlinks, Zellnamen sowie das Erstellen von Symbolleisten. 5 Termine: Montag, 10., bis Freitag, 14. August, jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr.

**Ferienintensivkurs: Fotografieren kinderleicht - für Schülerinnen und Schüler von 10 bis 13 Jahre (J0893)** Zu diesem Workshop sind alle Schüler willkommen, die sich mit der mitgebrachten Kamera-Ausrüstung vertraut machen wollen. Die Schüler lernen Grundbegriffe, Kamera-Voreinstellungen, Belichtungsprogramme, erhalten Praxis-Tipps für die beliebtesten Motive, das Wichtigste der Bildkomposition und Bildgestaltung, sowie die Bearbeitung am Computer. Voraussetzungen: digitale Kamera/USB-Stick und gute Laune. **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.** 5 Termine: Montag, 3., bis Freitag, 7. August, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556,

E-Mail: [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de),  
Internet: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de),  
Geschäftszeiten außerhalb der Ferien: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

## Museum

### Sommerferien-Programm der Kinderkunstschule am Museum

**Malen im Rosengarten**  
Freitag, 31. Juli 14 - 15.30 Uhr  
Ab 6 Jahren  
Der Klassiker unseres Ferienprogrammes: Wir treffen uns auf dem Kutschensplatz neben dem Schloss und gehen zusammen in den Rosengarten. Dort könnt ihr die Natur entdecken, indem ihr sie genau betrachtet und eure Eindrücke zeichnet und malt oder auch einmal Blätter abdruckt.

Bitte mitbringen: festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Bei nassem Wetter geht die Gruppe in die Kinderwerkstatt im Schloss.  
1 Termin, 6 €  
Kursleitung: Elke Kraft

**Naturkunst - Kunst aus Natur im Horbachpark**  
26. August, 11 - 13 Uhr  
Ab 8 Jahren

Die Kinder sammeln gemeinsam Naturobjekte - Zweige, Steine, Blätter, Moos, Sand, Erde und andere skurrile, hübsche oder besondere Dinge und bauen daraus im Park ihr eigenes Land-Art-Objekt. Mit Kreiden, Stiften und dem selbst mitgebrachten Fotoapparat können die Kunstwerke festgehalten werden. Treffpunkt und Abholung am Pavillon hinter der Albgauhalle im Horbachpark. Bitte, wenn nötig, wetterfest anziehen. Nur bei extrem starkem Regen fällt der Workshop aus und ein Ersatztermin wird angeboten.  
1 Termin: 8 €  
Kursleitung: Elke Kraft

**Lichtmalerei**  
Mittwoch, 9. September, 14.30 - 16.30 Uhr  
Ab 8 Jahren

Ihr zeichnet ein Motiv auf Transparentpapier, paust dieses noch einmal ab und überträgt Teile davon auf bunte Servietten. Die ausgeschnittenen bunten Formen werden dann mit der ersten Zeichnung zu einer „Transparentcollage“ verarbeitet. Mit einem Überzug aus Folie wird sie so zu einem Bild mit Glasmalereffekt.  
1 Termin: 8 €  
Kursleitung: Florencia Rodriguez-Gehring

## Schulen Fortbildung

### Albertus-Magnus-Gymnasium

„Ritter Rost geht in die Schule“-  
Unterstufenmusical am AMG



Schultüten gefüllt mit leckeren Schrauben und knusprigen Sägeblättern? Wo gibt es denn so was? Bei der Einschulung von Ritter Rost von der eisernen Burg natürlich! Denn der will endlich

auch an der Tafelrunde von König Bleifuß (Katharina Schubert) teilnehmen. Dort aber werden nur gebildete Untertanen zugelassen. Und so erlebt der ziemlich von sich eingenommene Ritter (Alessia Hartung) zusammen mit seinem Freund und Burgenossen, dem Drachen Koks (Julia Einzmann), seinen ersten Schultag. Burgfräulein Bö (Susanna Kunz) gibt ihm gute Ratschläge mit auf den Weg. Doch was ist in der Schule los? Dort gibt es aus Geldmangel nur einen Lehrer-Roboter (Christoph Tousseint), der mit monotoner Stimme endlos dieselben Aufgaben wiederholt. Die Schüler der Klasse (neben den schon genannten spielten noch Janna Ecker und Anika Geisert) versuchen das Beste aus der Situation zu machen, auch wenn sie sich vor dem mürrischen Hausmeister (Cedric Mühlbeier) in Acht nehmen müssen. Doch weswegen ist die Schule in solch desolaten Zustand geraten? König Bleifuß hat schlicht vergessen, das eigentlich für die Bildung vorgesehene Gold auszuzahlen (Ähnlichkeiten mit dem wahren Leben sind rein zufällig). Erst Ritter Rost schafft es, ihn an seinen Bildungsauftrag zu erinnern. Den sieben Kindern aus den Klassenstufen 5 und 6 gelang es, durch ihren schwungvollen Chorgesang, aber auch durch sehr eindrucksvolle Soli (Musik: Sebastian Matz) und ihre sichtbare Spielfreude und überzeugende Bühnenpräsenz (Regie: Sönke Frank; Technik: Stephan Geiselhart) ihr Publikum vollständig für sich einzunehmen, und so konnten sie am Ende der beiden nacheinander stattfindenden Aufführungen jeweils begeisterten Applaus entgegennehmen.

### Ferienzeit

Wir wünschen allen Schülern und ihren Eltern schöne und erholsame Sommerferien. Wir starten wieder am 14. September.

## Eichendorff-Gymnasium

### Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2015/2016 beginnt für die Klassen 6 - 10 und die Kursstufen 1 und 2 am Montag, 14. September um 7.45 Uhr und endet um 12.55 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen werden am Dienstag, 15. September um 14 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern in der Aula begrüßt.

Während die Kinder ihre Klassenlehrer/innen kennen lernen, können die Eltern die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen verbringen.

### Ausbildung der neuen Streitschlichter

Mit einem Ausbildungswochenende vom 17. bis zum 18. Juli schlossen die neuen Streitschlichter unserer Schule ihre Ausbildung ab. Nachdem sie bereits an zwei Nachmittagen die sozialen Kompetenzen

zen trainiert hatten, die für einen Streitschlichter wichtig sind, wurden sie nun im Kompaktseminar mit der Struktur der eigentlichen Streitschlichtung vertraut gemacht. An zwei Tagen lernten sie, wie man sich in andere Personen hineinversetzen kann und welche Methoden sich zur Lösung eines Streits zwischen zwei Menschen anbieten. Trotz der großen Hitze war die Laune prima und das Engagement der Schülerinnen groß.

Über die eigentliche Ausbildung hinaus konnten sich die elf Schülerinnen aus den 8. und 9. Klassen bei den gemeinsamen Mahlzeiten, Spielen und der Übernachtung in der Schule aber auch besser kennen lernen und als Gruppe zusammenwachsen.

Ab jetzt unterstützen die „Neuen“ das bestehende Team der Streitschlichter am EG. Mit ihrer Arbeit wollen sie zu einem guten Schulklima beitragen. Jederzeit können Schüler mit einer Bitte um Hilfe zu ihnen kommen. Dieser erste Kontakt erfolgt durch einen Brief, der in den Briefkasten der Streitschlichter eingeworfen wird, oder durch eine Vermittlung durch die betreuenden Lehrerinnen Frau Landauer, Frau Janowski und Frau Janke. Im weiteren Verlauf der Schlichtung finden Treffen und Gespräche statt, um eine Lösung auszuarbeiten.



## Anne-Frank-Realschule

**Abschlussfeier 2014/15**



Am 17. Juli war es mal wieder so weit: Der Jahrgang '15 feierte mit Eltern und Lehrern einen erfolgreichen Abschluss des 10. Schuljahres.

Als Motto wählten sich die Schüler symbolisch die „3 Affen“: nichts hören, nichts sehen und nichts sagen. Nach der Begrüßung durch Realschulkonrektorin Inge Steimer erklärte Realschulrektorin Christine Kirchgäßner in einer launigen Rede die verschiedenen Bedeutungen dieses Symbols und stellte Bezüge zum sechsjährigen Schulalltag her.

Sei es die mittelalterliche Bedeutung von „sich raus zu halten“ oder doch die

japanische Überzeugung, dass es sich um Tugenden handelt, wie z. B. Zurückhaltung und Verschwiegenheit. Auch mögliche Assoziationen mit dem Begriff der „Affen“ wurden durchgespielt. Wollten die Klassen in mancher NWA-Stunde die interessanten Experimente ihrer Lehrer „nicht sehen“ oder die Interpretation eines Gedichts „nicht hören“. Auch der 4. Affe bliebe nicht unerwähnt: Der „nix-verstehen-Affe“.

Ein abwechslungsreiches „Affentheater“ selbst lieferten die Schüler dann im Anschluss an Zeugnisausgabe und Preisverleihung.

So konnte man von der Klasse 10a in ihrem „affengeilen“ Lied hören, wie sie ihr letztes Schuljahr erlebten: „Today I'm not doing anything, I just wanna lay in my bed.“

Die Klasse 10b demonstrierte „affenstark“ 5 typische Schulstunden, bei denen sich die Lehrer manchmal durchaus auch zum Affen machten.

Bei der 10c ging es in ihrem filmischen Beitrag gar nicht so „affig“ zu. Stattdessen ließen sie 6 Schuljahre realistisch Revue passieren.

Anschließend gab noch die 10d eine Verfilmung der „nachgeäfften“ Highlights ihrer Lehrer zum Besten.

Für „affenstarke“ Leistungen wurden insgesamt 17 Lobe und 9 Preise verliehen sowie Sonderpreise für herausragende Leistungen in Naturwissenschaften, Musik und sozialen Engagement (verliehen vom Förderverein der AFR).

Als Schulbeste wurde Nina Facht (Klasse 10d) mit einem Schnitt von 1,2 ausgezeichnet.

Dank der Bewirtung durch die Eltern der 9. Klassen konnte bei „Affenhitze“ noch lange auf dem Pausenhof gefeiert werden.

## Wilhelm-Lorenz-Realschule

**Solarthermische Anlagen im Einsatz kennenlernen - Exkursion am 17. Juli**

Damit die Nutzung von regenerativen Energien nicht nur Theorie bleibt, besuchte die Klasse 9a der Wilhelm-Lorenz-Realschule zusammen mit Herrn Doege die Firma PARADIGMA in Langensteinbach. Hier stellte Herr Roßbach die neuste Technik im Bereich Sonnenkollektoren vor, durch die im Haushalt mehr als die Hälfte der Energiekosten eingespart werden können.



Während der Besichtigung der firmeneigenen Anlagen erfuhren wir einiges über die physikalischen Grundlagen und die technische Umsetzung von Sonnenkollektoren zur Wärmeengewinnung.

Dies war bereits die zweite Exkursion, die wir in Zusammenarbeit mit der **Umwelt- und Energie-Agentur Kreis Karlsruhe** in diesem Schuljahr durchgeführt haben, diesmal organisiert von Herrn Thiel.

Vielen Dank beiden Partnern für die Möglichkeit, aktuelle NWA-Themen hautnah erleben zu können.

**Besuch im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof**

Am 15. Juli besuchte die Klasse 5 c der Wilhelm-Lorenz-Realschule das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach. Nach der Ankunft der Schwarzwaldbahn in Hausach lief die Klasse gemütlich bei bestem Ausflugswetter in gut einer halben Stunde zum Freilichtmuseum in Gutach.

Dort angekommen wurde zunächst das Areal erkundet. Besonderes Interesse widmeten die Kinder den beiden geduligen Schwarzwälder Füchsen, die nicht nur von Pferdefans begeistert gestreichelt wurden.

Im Anschluss nahm die Klasse an den selbst gewählten Workshops teil. Der eine Teil der Klasse besuchte den Uhrmacher-Workshop und lernte dort bei einer Führung mehr über das im Schwarzwald traditionell angesiedelte Gewerbe. Die Kinder durften eine selbst gestaltete Uhr mit nach Hause nehmen.

Der andere Teil der Fünftklässler erkundete bei einer Führung ebenfalls das Freilichtmuseum und erfuhr viele interessante Details über das Hofleben in vergangenen Zeiten. Während dieser Teil der Klasse beim Workshop „Backtag“ sogenannte „Datschkuchen“ buk, nutzten viele Kinder die Möglichkeit, ihre Trinkflaschen im traditionellen Milchhäusle-Kühlschrank zu kühlen. Die flachgedrückten Teigfladen wurden von den Kindern nach Belieben mit Rahm, Speck und Zwiebeln oder Rahm, Zimt und Apfelscheiben belegt und im Holzofen gebacken. Am Ende des dreistündigen Workshops wurden die knusprigen „Datschkuchen“ noch ofenwarm verzehrt. Mit der Ankunft der Schwarzwaldbahn am Karlsruher Hauptbahnhof ging ein schöner Ausflug zu Ende.

## Schillerschule

**Abschlussfeiern der Klassen 9 und 10**

Am vergangenen Mittwochabend feierten die 81 Schüler der Klassen 9 und 10 ihren Abschluss.

Die Neuntklässler eröffneten mit einem gelungenen Programm den Abend. Mit Tänzen, Musik, kurzen Filmen über ihre Schulzeit und Ansprachen wurden die anwesenden Zuschauer in der vollbesetzten Turnhalle kurzweilig unterhalten.

Nicht fehlen durfte hierbei der Dank der Schüler an alle, die sie in ihrer Schulzeit unterstützt haben. Als Jahrgangsbeste erhielt Helin Kumru mit einem Durchschnitt von 1,4 einen Preis. Ein Lob für hervorragende schulische Leistungen erhielten: Sally Hündorf, Meik Reiser, Joana Schodrok, Marie-Luise Scholz und Vivien Weinbrecht.

Im Anschluss an diese gelungene Feier durften die Zehntklässler zum letzten Mal Zeugnisse an der Schillerschule entgegennehmen. Sie feierten unter dem Motto der „goldene Abschluss“, das sich von der Dekoration über das Programm wie ein roter Faden durch den Abend zog. Auch hier ließen die Schüler ihre Schulzeit bzw. ihren Schulalltag in kleinen Filmen Revue passieren. Auch beim Dank an die Lehrer gaben sich die Schüler besondere Mühe und dichteten für jeden ein treffendes Gedicht. Nach den Reden der Klassenlehrer bzw. dem „Klassenlehrerdoublé“ konnten 33 Schüler ihre Zeugnisse entgegennehmen. Besonders geehrt mit einem Durchschnitt von 1,4 wurden Carsten Bellm und Jessica Müller als Jahrgangsbeste. Einen Preis für sein außerordentliches soziales Engagement erhielt Randy Mayr. Ein Lob für hervorragende schulische Leistungen erhielten außerdem: Lukas Becker, Cedric Hämmerle, Christian Kast, Elisa Mros und Lena Piosik.

Allen unseren Schülern wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

## Thiebauthschule

### Gulliver besucht die Thiebauthschule

Nachdem alle Klassen der Thiebauthschule sich im Schlosshof schon das Sams angesehen hatten, erwartete die Viertklässler noch zum Ende des Schuljahres etwas ganz Besonderes: Die Schlossfestspiele kamen zu ihnen ins Klassenzimmer. Der Schauspieler Peter Kempkes führte in beiden Klassen das Einmannstück „Gullivers Reisen“ auf. Die Idee dazu kam vom Förderverein der Thiebauthschule, der das Ganze auch finanzierte. Gespannt betraten die Kinder nach der großen Pause ihr Klassenzimmer. Dort waren die Tische zur Seite gerückt, die Stühle standen im Halbkreis. Und sofort begann der Schiffsarzt Dr. Lemuel Gulliver von seinen abenteuerlichen Reisen zu den Liliputanern, zu den Riesen auf Brobdingnag und in das Land der Houyhnhnms zu erzählen. Als Requisiten benutzte er lediglich vier kleine Plastikboxen, die er aber immer wieder ganz unterschiedlich einsetzte. Ganz gefesselt lauschten die Kinder diesem beeindruckenden Schauspiel und sparten am Ende nicht mit Applaus.

Im Anschluss hatten sie noch die Gelegenheit, dem Schauspieler Fragen zu stellen, und so erfuhren sie, wie Herr Kempke Schauspieler wurde, wie sein Berufsalltag aussieht und wie er sich

speziell auf dieses Stück vorbereitet hatte. Ganze 22 Seiten Text musste er auswendig lernen, und dafür hatte er drei Wochen gebraucht.

Herzlichen Dank dem Förderverein, der den Viertklässlern zum Ende ihrer Schulzeit an der Thiebauthschule dieses besondere Erlebnis ermöglicht hat!

## Pestalozzischeule

### Schuljahresende

Sommerferien stehen vor der Tür. Allen Schülern, Eltern und am Schulleben Beteiligten sagt das Kollegium und die Schulleitung der Pestalozzischeule herzlich Danke und wünscht erholsame Ferien und einen guten Start in das neue Schuljahr 2015/16.

### Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

#### Klassen 2 - 4

Montag, 14. September,  
8.30 Uhr bis 12.05 Uhr  
Ab Dienstag nach Stundenplan

#### Klassen 6 - 10

Montag, 14. September,  
8.30 Uhr bis 12.05 Uhr  
Dienstag, 15. September,  
7.45 bis 12.05 Uhr  
Ab Mittwoch nach Stundenplan

#### Klasse 5

Am Montagmorgen haben die Schüler noch keinen Unterricht. Begrüßungsfeier für alle am Montag, 14. September, um 17 Uhr im Filmsaal der Pestalozzischeule in Ettlingen

Unterrichtsbeginn am 15. September um 7.45 bis 12.05 Uhr

Ab Mittwoch nach Stundenplan

#### Klassen 1

Einschulungsfeier am Donnerstag, 17. September  
Gottesdienst um 10 Uhr in der Liebfrauenkirche  
Einschulungsfeier um 11 Uhr in der Entenseehalle  
Anschließend gehen die Kinder zum ersten Mal in ihre Klassen.

#### VKL

Montag, 14. September, 8.30 Uhr bis 11 Uhr

### Ausgezeichnet!

#### Konzert der Stipendiaten der Musikschule Ettlingen

Während sich in den Ettlinger Schulen drei Tage vor Ferienbeginn Schüler wie Lehrer auf die herannahenden Ferien einstellen, kündigt sich in der Musikschule noch ein besonderes Ereignis an: Wie jedes Jahr so präsentierte auch heuer die Musikschule ihre Stipendiaten am letzten Montag, 27. Juli, in einem bemerkenswerten Konzert unter dem Titel „Ausgezeichnet!“

Mit einem Stipendium ausgezeichnet werden junge Musikerinnen und Musiker, die über eine außergewöhnliche Begabung verfügen und auf entsprechende Leistungen und Erfolge verweisen können. In seiner Begrüßung, in der Direktor

Stefan Moehrke die Grüße und Glückwünsche von Oberbürgermeister Johannes Arnold überbrachte, wies er jedoch darauf hin, dass die aktive Teilnahme am Musikschulleben, die Mitwirkung in Orchester und Ensembles ebenso unverzichtbare Voraussetzungen für ein Stipendium sind.

Die derzeit jüngste Stipendiatin, die zwölfjährige Klarinettistin Anouk Link, interpretierte zur Eröffnung das zweite der Fantasiestücke von Niels W. Gade einfühlsam und mit einer breiten Palette an Klangfarben. Sebastian Seiler meisterte mit Bravour auf der Gitarre das technisch anspruchsvolle „Verano Porteño“ des argentinischen Tangokomponisten Astor Piazzolla. Mit edlem Klang musizierte Jule Klessing auf der Blockflöte die „Canzonetta detta la Bernadina“ des italienischen Komponisten des Frühbarock Girolamo Frescobaldi. Dabei befand sie sich sowohl bei den melodischen Auszierungen wie bei den virtuosen Passagen immer im Einverständnis mit ihrem Begleiter am Cembalo Stefan Fritz. Ein geradezu „alter Hase“, was die Bühnenerfahrung angeht, ist der erst vierzehnjährige Gitarrist Arin Noshadi. Mit großer Ruhe und sinnlichem Klang interpretierte er Francisco Tarregas „Recuerdos de la Alhambra“ und schien dabei mit seinem Instrument zu verschmelzen. Ebenfalls keine Unbekannte auf den Ettlinger Bühnen ist die Pianistin Lea König. Sergej Prokofjews technisch höchst anspruchsvolles Prélude op. 12 Nr. 7 präsentierte sie mit Frische und verblüffender Leichtigkeit. Ein Klangerlebnis besonderer Art bescherte der Schlagzeuger Constantin Hoffmann mit dem Paukensolo „Three Episodes For Timpani“ von John Beck. Der 17-jährige Schüler, der derzeit auch im Sinfonieorchester der Musikschule die Pauken spielt, begeisterte das Publikum mit technischer Raffinesse und demonstrierte, wie leise und zart vier Kesselpauken klingen können – aber auch wie laut. Zum siebten Male wurde am Montagabend der Prof.-Heinrich-Herring-Preis verliehen. Mit diesem Preis wird alljährlich ein Schüler der Musikschule für besondere Leistungen belohnt. Leider konnte die Stifterin des Preises, Frau Marianne Herring, ihn am vergangenen Montag nicht selber überreichen, ließ jedoch ihre Glückwünsche ausrichten. Preisträger war der sechzehnjährige Cellist Frederick Pietschmann, der im Anschluss an die Ehrung zwei Sätze aus Edward Elgars Cellokonzert spielte und eindrucksvoll seine Klasse bewies. Mit großem Ton begann er dieses gewaltige hochromantische Werk, brachte sein Instrument bis in die höchsten Lagen zum Singen und meisterte scheinbar mühelos die rasanten Passagen des zweiten Satzes. Die Verleihung der Urkunden an die Stipendiaten nutzte Direktor Moehrke zum Dank an die Schüler für ihr Engagement für die Musikschule, aber auch den Eltern für die Unterstützung und den Lehrkräften für ihre fruchtbare Arbeit.

## Carl-Orff-Schule

Auf die Räder, fertig, los...!



Am 16. Juli überreichten uns Frau PHM'in Mellert und Herr EPHK Fritsch vom Polizeipräsidium Karlsruhe, Referat Prävention von der Verkehrswacht im Stadt- und Landkreis Karlsruhe 12 Kinderfahrräder. Diese wurden im Zuge einer Neuausstattung der Jugendverkehrsschule entbehrlich. Auf Initiative Frau Mellerts wurden uns die funktionstüchtigen Räder verschiedenster Größen für den Unterricht geschenkt. Für die Carl-Orff-Schule kam dieses Geschenk gerade zur richtigen Zeit, hatten wir doch nach unserer kürzlich stattgefundenen Projektwoche beschlossen, mit unseren SchülerInnen die Aktivitäten mit und rund ums Fahrrad weiter auszubauen und ab dem nächsten Schuljahr eine Fahrrad-AG anzubieten. Den Beamten der Jugendverkehrsschule nochmals ein herzliches Dankeschön!

## Wilhelm-Röpke-Schule

Wilhelm-Röpke-Schule läuft für UNICEF

Viele Kinder müssen derzeit in Krisengebieten ohne sauberes Wasser auskommen. Viele Kinder werden krank und sterben. Die Kinderhilfsorganisation der Vereinten Nationen UNICEF hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Kindern sauberes Wasser zur Verfügung zu stellen und die Wilhelm-Röpke-Schule hat im April ihren Beitrag dazu geleistet. Einen ganzen Vormittag lang liefen alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrerinnen und Lehrer im Gatschinapark für die gute Sache. Somit konnte jetzt ein Spendenbeitrag von 4.205,58 Euro überwiesen werden.



Ein herzliches Dankeschön an alle Läuferinnen und Läufer für dieses tolle Ergebnis!

### Wirtschaftsschule

30 Absolventen der **kaufmännischen Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)** erhielten am 10. Juli 2015 ihr Abschluss-

zeugnis. Wolfgang Günthner, der Abteilungsleiter für die Wirtschaftsschule und das Berufskolleg, überreichte der Jahrgangsbesten Anna-Mareike Neetz das Abschlusszeugnis und einen Preis. Bei drei Schülern stand ein Lob im Zeugnis. Anschließend erhielten die Schüler/innen von ihren Klassenlehrerinnen Ulla Rothfuß und Sabine Lämmle die Abschlusszeugnisse.

Die Absolventen dieser Schulart haben nach zwei Jahren einen der Mittleren Reife entsprechenden Schulabschluss erworben und dabei im Profilbereich grundlegende Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, kaufmännischem Rechnen und Buchführung erworben. Außerdem wurden Kenntnisse im Umgang mit den Programmen Word, Power Point und Excel vermittelt. Durch den Einsatz einer integrierten Unternehmenssoftware, wie sie auch in den Betrieben zur Bearbeitung von Kundenaufträgen und Bestellungen eingesetzt wird, konnten die Schüler/innen erfahren, wie das theoretische Wissen in der Praxis angewandt wird. Das erworbene Wissen wird den Schülern und Schülerinnen sicherlich hilfreich sein, wenn sie eine Ausbildung für einen kaufmännischen Beruf durchlaufen.

### Abschlussfeier für die Absolventen des Berufskollegs II und des Berufskollegs FH

Der Abteilungsleiter des Berufskollegs und der Wirtschaftsschule, Wolfgang Günthner, überreichte in einer kleinen Feierstunde den 54 Schülern und Schülerinnen des **einjährigen Berufskollegs**

II ihre Abschlusszeugnisse. Sie haben damit die Berechtigung an einer Fachhochschule zu studieren. Larissa Schröpfer erhielt als Jahrgangsbeste mit einem Notendurchschnitt von 1,5 einen Preis. Herr Günthner konnte auch 12 Schülern und Schülerinnen des **Berufskollegs FH** das Abschlusszeugnis überreichen. Zwei Schüler, Jan Niklas Schneider und Tamino Fischer erreichten einen Notendurchschnitt von 1,1 und erhielten einen Preis. Vier weitere Schüler ein Lob. Voraussetzung zum Besuch dieser Schulart ist die Mittlere Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung. Die Schüler/innen mussten in einem Jahr den Stoff des Berufskollegs I und II bewältigen und können nun mit der Fachhochschulreife ihren weiteren beruflichen Lebensweg gestalten.

### Berufskolleg I

Um das Berufskolleg I (BK I) zu besuchen muss man die mittlere Reife vorweisen können. In einem Jahr erhalten die Schüler/innen eine kaufmännische Grundbildung. Nach dem erfolgreichen Abschluss fällt eine kaufmännische Ausbildung wesentlich leichter bzw. die Schüler/innen können im Berufskolleg II in einem weiteren Jahr die Fachhochschule erwerben.

78 Schüler/innen haben diesen Bildungsgang mit Erfolg absolviert. Es wurden 5 Preise für gute Leistungen überreicht. Laura Grimm war mit 12-mal der Note 1 und damit einem Durchschnitt von 1,0 die Jahrgangsbeste. Außerdem erhielten 3 Schüler/innen ein Lob.

## Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren eine Stelle als

### Erzieher/in (mit Hortleitung) in Vollzeit (39 Wochenstunden)

für unseren Hort an der Schüllerschule Ettlingen (7.00 - 8.30 Uhr und 12.00 - 17.30 Uhr) zu besetzen.

Für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem Schülerhort mit 50 Plätzen suchen wir Bewerber/innen, die neben der fachlichen Qualifikation, Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Führungskennntnisse, ein hohes Maß an Kreativität, Flexibilität sowie Kooperationsbereitschaft und Engagement mitbringen.

Auch Vertretungskräfte / Aushilfskräfte für die Schulkindbetreuung in Teilzeit (Mini-Job) werden gesucht.

Wir bieten eine tarifliche Vergütung nach Entgeltgruppe S 10 TVöD und gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 14.08.2015 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an [personalabteilung@ettlingen.de](mailto:personalabteilung@ettlingen.de).

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-513 (Frau Benkert, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



## Mitteilungen anderer Ämter

### Reiseimpfungen kann man auch beim Gesundheitsamt bekommen

#### Ab 30. Juli müssen Termine vereinbart werden

Zum Leistungsangebot des Gesundheitsamtes im Landratsamt Karlsruhe gehört nicht nur eine reisemedizinische Beratung, sondern es können zu festen Sprechstunden am Montag Vormittag und am Donnerstag Nachmittag auch sämtliche Reiseimpfungen durchgeführt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage wird ab dem 30. Juli von einer offenen Sprechstunde auf eine Terminsprechstunde umgestellt. „Auf diese Weise wollen wir lange Wartezeiten vor Ort vermeiden“, begründet Amtsleiter Dr. Peter Friebel die Umstellung, der darauf hinweist, dass insbesondere in Spitzenzeiten dennoch nicht jeder Impfwunsch sofort erfüllt werden kann. Er rät deshalb, sich frühzeitig zu informieren und weist darauf hin, dass man sich von Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 10 Uhr auch telefonisch zu Impfungen und reisemedizinischen Fragestellungen beraten lassen kann. Weiterhin gibt es im Raum Karlsruhe viele weitere zugelassenen Gelbfieberimpfstellen und viele niedergelassene Ärzte sind auch für reisemedizinische Beratungen qualifiziert.

Termine für die reisemedizinische Sprechstunde können unter der Rufnummer 0721/936-5943 von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 13 Uhr bis 16 Uhr und Dienstag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr vereinbart werden. Eine elektronische Terminvergabe über das Internet ist in Planung. Unter der gleichen Rufnummer werden auch die telefonischen Beratungen vermittelt.

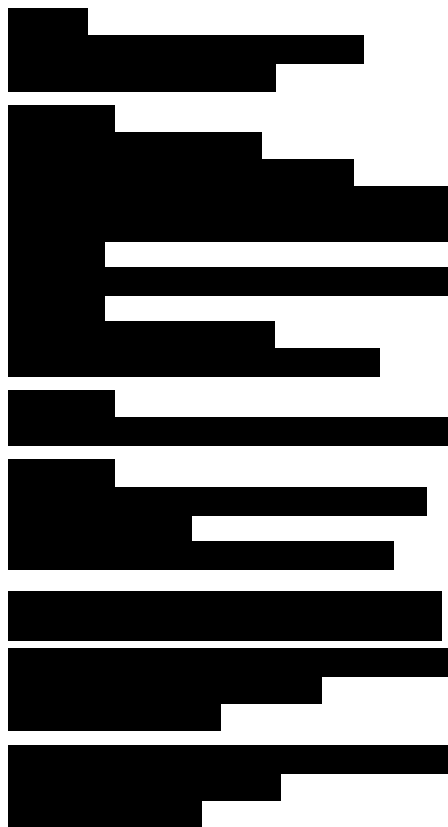
### Ab August wieder kostenlose Pilzberatung am Naturkundemuseum Karlsruhe

Beginn am Montag, 3. Aug., 17 – 19 Uhr am Pavillon im Nymphengarten  
Wie jedes Jahr in der Pilzsaison bietet das Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der AG Pilze des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e. V. (PiNK) eine wöchentliche Pilzberatung an. Die Pilzberater bestimmen gesammelte Pilze, informieren über deren Speisewert und ihre Giftigkeit, ihre Bestimmungsmerkmale, Häufigkeit und vieles mehr. Bei der Pilzberatung ist

auch die neu erschienene Informationsbroschüre „Pilze in der Stadt. Ein kleiner Ratgeber für Karlsruhe“ erhältlich. Die Pilzberatung findet von **August bis Oktober jeweils montags von 17 - 19 Uhr am Seiteneingang des Pavillons im Nymphengarten hinter dem Naturkundemuseum** statt. Der erste Termin ist am 3. August, letzter Termin ist voraussichtlich am 26. Oktober (bei günstigem Wetter ist eine Verlängerung möglich).

Als Berater wirken fachkundige Mitglieder der Arbeitsgruppe Pilze des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe. Das Angebot ist kostenlos. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:  
Dr. Markus Scholler  
Kurator für Pilze und Algen, Naturkundemuseum Karlsruhe  
Tel.: 0721 175 2810  
E-Mail: scholler@naturkundeka-bw.de  
[www.pilze-karlsruhe.de](http://www.pilze-karlsruhe.de)

## Wir gratulieren



## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):  
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

### Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566  
für Großtiere Pferdekl. an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

### Donnerstag, 30. Juli

Fächer-Apotheke, Kaiserallee 5,  
Tel. 0721 5 84 56 86, Khe-Weststadt

### Freitag, 31. Juli

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38,  
Tel. 07243 56610, Busenbach

### Samstag, 1. August

Turmberg-Apotheke, Hengstplatz 13,  
Tel. 0721 4 19 80, Durlach,

### Sonntag, 2. August

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

### Montag, 3. August

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,  
Tel. 5 78 00, Kernstadt

### Dienstag, 4. August

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Neuwiesenreben, Tel. 53 6020

### **Mittwoch, 5. August**

Apotheke 29, Karlstraße 29,  
Tel. 0721 91 29 29, Khe-Innenstadt,  
Apotheke Grünwettersbach,  
Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73,  
Grünwettersbach

### **Donnerstag, 6. August**

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1,  
Tel. 2 95 14, Schöllbronn

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## **Notrufe:**

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

**Feuerwehr und Rettungsdienst 112**

### **Haus-/Personennotrufsystem**

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13,  
0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

### **Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"**

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

### **Geschütztes Wohnen**

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

## **Hilfe für Kinder und Jugendliche:**

### **Kinder- und Jugendtelefon**

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,  
Telefon 0800 1110333

### **Deutscher Kinderschutzbund**

Kaiserallee 109, Karlsruhe,  
0721 842208

### **Kindersorgentelefon Ettlingen**

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

### **Diakonisches Werk**

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

### **Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes**

Beratung und Unterstützung in Notsituationen  
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe  
0721 9367787

### **Polizei Ettlingen**

Tag und Nacht Telefon 3200-312

### **Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes**

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
07243 515-140, [pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de), offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

## **Entstörungsdienst der Stadtwerke:**

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:** 101-666 oder 338-666

## **EnBW Regionalzentrum Nordbaden:**

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

## **Öffentliche Abwasseranlagen**

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

## **Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg  
01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

## **Pflege und Betreuung**

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen**, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353  
[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de)

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.  
Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

### **Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**

[www.sozialstation-ettlingen.de](http://www.sozialstation-ettlingen.de)  
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-kräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

### **Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243 7163300, [nbh-Ettlingen@arcor.de](mailto:nbh-Ettlingen@arcor.de)  
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfrei 0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen:** Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Hospiz "Arista":** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, [www.hospiz-arista.de](http://www.hospiz-arista.de)

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

**Schwester Pias Team**, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

### **Häusliche Krankenpflege**

Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR**, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

### **MANO Pflgeteam GmbH**

**MANO Vitalis Tagespflege**  
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, [www.mano-pflege.de](http://www.mano-pflege.de)  
[pflegeteam-mano@web.de](mailto:pflegeteam-mano@web.de)

### **Pflegedienst Optima GdB R,**

Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

### **AWO Sozialstation**

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, [www.awo-albtal.de](http://www.awo-albtal.de)

### **Essen auf Rädern**

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

### **Pflegedienst Froschbach,**

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19  
[www.pflegedienst-froschbach.com](http://www.pflegedienst-froschbach.com)

### **Essen auf Rädern:**

Infos beim DRK Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

### **Beratung für ältere Menschen**

Diakonisches Werk,  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,  
Petra Klug, 07243 101-146,  
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

**Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**  
des DRK Terminvereinbarung unter  
0180 55 19 200

### **Wohnberatungsstelle**

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## **Dienste für psychisch erkrankte Menschen**

### **Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen**

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

## **Schwangerschaftsberatung**

### **Caritasverband Ettlingen**

Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Anmeldung 07243 515-0,  
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

### **Diakonisches Werk Ettlingen,**

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt** **welcome-Praktische Hilfe nach der Geburt**

**www.welcome-online.de**

Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## **Suchtberatung**

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22,  
07243 215305,  
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,  
www.suchtberatung-ettlingen.de

## **Familien- und Lebensberatung**

**Caritasverband Ettlingen,**  
Lorenz-Werthmann-Straße 2,  
Anmeldung 07243 515-0.

### **Frühe Hilfen/Babyambulanz**

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

### **Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0;  
Fax: 07243 94545-45,  
info@tev-ettlingen.de,  
www.tev-ettlingen.de

### **Mano Pflorgeteam GmbH**

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen,  
07243 373829, Fax 07243 525955,  
E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

### **Diakonisches Werk**

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,  
**Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten durch Familien-Mediatorin  
Pforzheimer Str. 31, 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.diakonie-laka.de

### **Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff  
"Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen  
Christina Leicht, 101-389

### **Familienpflegerin**

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe 07243 5150

### **Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/  
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,  
Hirschstraße 87, Karlsruhe

## **Kirchliche Mitteilungen**

### **Gottesdienstordnung Samstag, 1., und Sonntag, 2. August**

### **Katholische Kirchen**

#### **Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt**

**Pfarrei Herz-Jesu**  
Sonntag 10.30 Uhr HI. Messe

**Pfarrei St. Martin**  
Samstag 18.30 Uhr HI. Messe

**Pfarrei Liebfrauen**  
Sonntag 9 Uhr HI. Messe

**Seniorenzentrum am Horbachpark**  
Sonntag 10 Uhr HI. Messe

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land  
St. Josef, Bruchhausen**  
Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

### **St. Bonifatius, Schöllbronn**

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse;  
11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

### **St. Dionysius, Ettlingenweier**

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

### **St. Antonius, Spessart**

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

### **Filiale St. Wendelin, Oberweier**

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

### **Filiale Maria Königin, Schluttenbach**

Samstag 17:30 Uhr Vorabendmesse

## **Evangelische Kirchen**

### **Luthergemeinde**

**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche

### **Pauluspfarre**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit HI. Abendmahl, Dr. Volker Pitzer, Pfr. i. R.

### **Johannespfarre**

**Samstag** 11 Uhr Zwergengottesdienst in der Johanneskirche (Zwergen-Team)

**Sonntag** 8.45 Uhr Gottesdienst in Schöllbronn (Vikarin Catharina Covolo), 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche mit Abendmahl (Vikarin Catharina Covolo)

### **Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de, Pastor: Michael Riedel  
**Sonntag** 10 Uhr Familien-Gottesdienst zum Abschluss der Kinderferientage

### **Liebenzeller Gemeinde**

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

### **Christliche Gemeinde**

**Sonntag** 10.45 Uhr Gottesdienst  
Zeppelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3,  
07243 / 90116

### **Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst  
**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

## **Kirchliche Nachrichten**

### **Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt**

#### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros in den Sommerferien**

Das Pfarrbüro **Herz-Jesu** ist vom 17. August - 4. September geschlossen. Das Pfarrbüro St. Martin ist in dieser Zeit zu den unten genannten Öffnungszeiten geöffnet.

Das Pfarrbüro **St. Martin** ist noch bis 2. August geschlossen. Das Pfarrbüro Herz Jesu ist in dieser Zeit zu den unten genannten Zeiten geöffnet.

Das Pfarrbüro Liebfrauen ist vom

**10. - 30. August** geschlossen.

**Öffnungszeiten der Pfarrbüros von St. Martin und Herz Jesu zu den oben genannten Zeiten und während den ganzen Sommerferien:**

Montags 9-12 Uhr, dienstags 9-12 und 14-17 Uhr, mittwochs 10-12 Uhr, donnerstags von 14-16 Uhr und freitags 9-12 Uhr

### **KEINE SPRECHSTUNDE VON PFARRER HERINGKLEE**

Während der Sommerferien sind keine Sprechstunden von Pfarrer Heringklee. Die nächste Sprechstunde findet wieder am Dienstag, 15. September, von 16 - 17:30 Uhr statt.

### **KRITTIAN-WANDERUNG IM SEPTEMBER**

Die Septemberwanderung mit dem Jahresmotto

#### **ENTSCHLEUNIGUNGEN - Wandern - Wahrnehmen - Wundern**

führt uns zum bekanntesten Naturdenkmal des Pfälzerwaldes, dem Teufelstisch. Er überbietet seine zwanzig Artgenossen an Markanz, Größe und exponierter Lage deutlich. 2009 wurde er auf Platz 7 der „Schönsten Naturwunder Deutschlands“ gewählt. Der Wanderweg verbindet die Besichtigung des Buntsandsteinwunders mit verschwiegenen Pfaden durch herrliche Mischwälder und traumhafte Talblicke.

**Wanderstrecke:** Hinterweidenthaler Teufelstisch-Tour im Biosphärenreservat Pfälzer Wald, ausgehend vom Erlebnis-park Teufelstisch

**Wegstrecke:** 9,5 km, Gehzeit 3,5 Stunden  
**Treffpunkt:** Samstag, 12. September, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Bildung von Fahrgemeinschaften)

**Fahrstrecke:** Ettlingen - Klingenmünster - Ettlingen (mit PKWs)

**Verpflegung:** Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

**Rückfahrt:** 18:30 Uhr

**Nähere Infos bei:** Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

#### **Ministranten Ettlingen Land sagen Danke: Shirts und Jacken für die Gruppenleiter**

Die Fusion der ehemaligen Seelsorgeeinheiten Ettlingen-Süd und Ettlingen-Höhe hat auch Auswirkungen auf die Ministrantenarbeit. So wurden Ausflüge und Aktionen der Ministranten zusammengeführt. Damit für alle teilnehmenden Kinder die Ansprechpartner neben den bekannten Leitern erkenntlich sind, waren einheitliche T-Shirts und Sweatjacken für die insgesamt 40 Leiter notwendig. Man entschied sich für blaue T-Shirts und blaue Jacken, welche jeweils auf der Rückseite mit dem Schriftzug „Minis Ettlingen-Land“ und auf der rechten Brust mit dem Namen des Leiters individuell bedruckt wurden. Da so etwas nur mit Hilfe von Sponsoren möglich ist, gilt unser großer Dank den Firmen: Frank Kiefer Bauunternehmen GmbH, ROTECH GmbH und Zimmerei Georg Koller

für die komplette Kostenübernahme der Jacken. Außerdem der Firma Theodor Trautmann GmbH für das komplette Sponsoring der T-Shirts.



### **Kirchliche Veranstaltungen**

#### **Röm.-kath.-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt**

##### **Pfarrei St. Martin**

Dienstag, 4. August, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation, Leitung: Helga Micken

##### **Luthergemeinde**

Donnerstag, 30. und Freitag, 31. Juli Kinderferientage FEG Ettlingen  
Dienstag, 4. August, 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“, Besuch in Moskau und beim Goldenen Ring, Gemeindezentrum Bruchhausen

##### **Freie Evangelische Gemeinde**

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de).

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Kontakt: Pastor Michael Riedel, 07243 529931

**Eltern-Café;** Sommerpause bis 11.09.15; Freitag 10.00 -11.30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Kontakt: Caroline Günter 07243 1854462

**Fred's Freundestreff** (offener Kinder-treff); Sommerpause bis 11.09.15; Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Kontakt: Jonas Günter 07243-5245628

**Jugendgruppe PaB (People and Bible)** für Jugendliche ab 14 Jahren; Sommerpause bis 05.09.2015; Samstag 19.30 Uhr; Kontakt: Jugendreferent Jonas Günter 07243 5245628

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Sommerpause bis 09.09.2015; Mittwoch 10.00 Uhr, Kontakt: Anne Wenz Kontakt: [anne@wenzies.de](mailto:anne@wenzies.de)

**55+** im August nur am 12. August - Bericht aus Indien; (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14.30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters; Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

**Liebzeller Gemeinde**  
Mühlenstraße 59

**Freitag,** 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

**Montag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

**Dienstag** 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig, ungerade KW)

**Mittwoch** 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

**Donnerstag** 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

#### **Christliche Gemeinde**

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

**Mittwoch,** 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**Jeden 3. Donnerstag/Monat,** 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

**Freitag** (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag** 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

#### **Impressum**

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

[www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

#### **Büro für Anzeigenannahme:**

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de) Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

## Veranstaltungen Termine

### Ausstellungen:

Bis 16. August, Mi-So: 13–18 Uhr **A Private Passion 70 Jahre – 70 Arbeiten** - Eine Karlsruher Privatsammlung Ausstellung Informationen: 07243 101-273 Museum Schloss

### Veranstaltungen:

Freitag, 31. Juli,

14 Uhr **Malen im Rosengarten**. Bitte mitbringen: festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Bei nassem Wetter geht die Gruppe in die Kinderwerkstatt im Schloss. 1 Termin, 6€ Kursleitung: Elke Kraft Museum Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz)

15 Uhr **Sophie und ich**; Jugendstück von Ursula Kohler, ab 14 Jahre (8. Klasse) Preise: 10€/ 7€ (Kinder) Karten Stadtinformation: 07243 101-380 Schlossfestspiele Schloss

19 Uhr **Vom Küssen und Hoffen**; Opern-, Operetten- und Musical-Abend inkl. 4-Gang-Menü Preis VVK: 89€ Karten Stadtinformation 07243 101-380 Schlossfestspiele Hotel Erbprinz

19:30 Uhr **Sommerkonzert der Oekumenischen Philharmonie**; Ravel: Bolero, Pavane Mussorgsky / Ravel: Bilder einer Ausstellung Lieder von Debussy und Ravel in Orchesterbearbeitungen Karten von 8,- bis 33,- € (und ermäßigt) u.a. in der ALPHA-Buchhandlung Ettlingen und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Weitere Informationen: [www.oekphil.de](http://www.oekphil.de) Oekumenische Philharmonie Stadthalle Samstag, 1. August

20:30 Uhr Schlossfestspiele „Das Sparschwein“, Komödie von Eugène Labiche. Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-380, Schlossfestspiele, Schlosshof Weitere Termine: 6. & 7. August

Sonntag, 2. August

11 Uhr **Schlossfestspiele „Eine Woche voller Samstage“**, Kinder- und Familienstück von Paul Maar, ab 5 Jahre. Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-380, Schlossfestspiele, Schlosshof. Weiterer Termin um 15 Uhr: 7. August Montag, 3. August

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie**: Geschichten von Zucker und Salz, Prof. Dr. -Ing. Dr. h.c. Walter E.L. Spiess. Altersempfehlung: 8 – 13 Jahre. Die EKSA ist gebührenfrei und ausschließlich den Kindern vorbehalten. Weitere Informationen: 07243 101-148. E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de), Stadt Ettlin-

gen - Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren. Veranstaltungsort: Bürgersaal im Rathaus

Dienstag, 4. August

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie**: Freche Katzen, Menschenfresser und ein Eisbärenknast. Was Wissenschaftsjournalisten so alles treiben, Dr. Mario Ludwig. Altersempfehlung: 8 – 13 Jahre. Bürgersaal im Rathaus

20:30 Uhr **Das Lächeln einer Sommernacht** - A Little Night Music. Musik und Songtexte von Stephen Sondheim; Buch Hugh Wheeler. Das Musical, Sondheims erfolgreichstes, wurde 1973 mit 11 Tony Awards ausgezeichnet. Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-380, Schlossfestspiele, Schlosshof. Weitere Termine: 8., 9., 11., 12., 13. und 14. August

Donnerstag, 6. August

10 Uhr **Vorlesesommer** - Spannende, lustige und fantasievolle Geschichten. Für Schulkinder und Schulanfänger. Keine Anmeldung erforderlich. Am Donnerstag, 27. August, Krönung des Zuhörerkönigpaares! Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12. Weitere Termine: 13., 20., 27. August

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie**: Rosetta, Philea und Co., Prof. Dr. Dieter Fehler. Altersempfehlung: 8 – 13 Jahre, Bürgersaal im Rathaus

### Wanderungen:

Freitag, 31. Juli

18 Uhr **Abendbummel Schöllbronn – Schluttenbach** Mit Einkehr, Abfahrt: 18:07 Uhr Bus 107 am Stadtbahnhof Ettlingen Leichte Streckenführung, Gehzeit: ca. 2h Abschlusseinkehr Führung: Karl-Heinz Still NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

**Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

**Eltern herzkranker Kinder Nordbaden** [www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de](http://www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de), Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

**Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen"**: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. [www.netzwerk-ettlingen.de](http://www.netzwerk-ettlingen.de)

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, [info@ak-demenz.de](mailto:info@ak-demenz.de)

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

→ → → → → → → → → →

↑ **Wichtiger Hinweis an alle Schriftführer!** ↓

↑ Ab sofort werden wir Bilder, die in Word-Dateien integriert sind, nicht mehr veröffentlicht, da die Bildqualität sehr schlecht ist. ↓

↑ Wir bitten daher, Text- und Bilddaten getrennt zu versenden, und zwar immer an die Gemeindeverwaltung, Redaktion Amtsblatt; E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de) ↓

↑ **Textdateien: In doc oder txt** ↓

↑ **Bilddateien: Als jpg, eps oder tif** ↓

↑ Wir danken für Ihr Verständnis. Gemeindeverwaltung & Verlag ↓

← ← ← ← ← ← ← ← ← ←